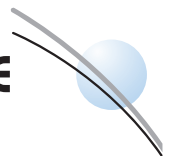


HALBJAHRES-
FINANZBERICHT

2020

Dermapharm Holding SE



DERMAPHARM AUF EINEN BLICK

Konzernergebnisse im Überblick

		H1 2020	H1 2019
Umsatzerlöse	Mio. €	378,2	333,2
Bereinigtes EBITDA*	Mio. €	91,7	90,1
Bereinigte EBITDA-Marge*	%	24,2	27,0
Unbereinigtes EBITDA	Mio. €	85,7	81,6
Unbereinigte EBITDA-Marge	%	22,7	24,5
Betriebsergebnis	Mio. €	64,9	57,3
EBT	Mio. €	58,7	54,9
Konzernergebnis der Periode	Mio. €	39,1	39,4
Ergebnis je Aktie	€	0,72	0,73

		30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Bilanzsumme	Mio. €	1.202,3	1.044,9
Eigenkapital	Mio. €	281,3	284,5
Eigenkapitalquote	%	23,4	27,2
Liquide Mittel	Mio. €	97,7	115,0
Nettoverschuldung	Mio. €	551,1	465,4

* H1/2020 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 6,0 Mio. € bereinigt.
H1/2019 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 8,5 Mio. € bereinigt.
(Detailangaben siehe 2. Wirtschaftsbericht, Punkt 2.2. Geschäftsverlauf).

Finanzkalender 2020

16.11.2020	Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Stichtag Q3)
17.11.2020	Deutsches Eigenkapitalforum (virtuell)

QUICK-CHECK



>50
ENTWICKLUNGS-
PRODUKTE



>380
PHARMAZEUTISCHE
WIRKSTOFFE



>1.300
ARZNEIMITTEL-
ZULASSUNGEN



2.163
MITARBEITER

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensprofil	04
Brief an die Aktionäre	07
Informationen zur Aktie der Dermapharm Holding SE	08
Konzernzwischenlagebericht	10
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	22
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	27
Versicherung des Vorstands	40
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	41
Impressum	42

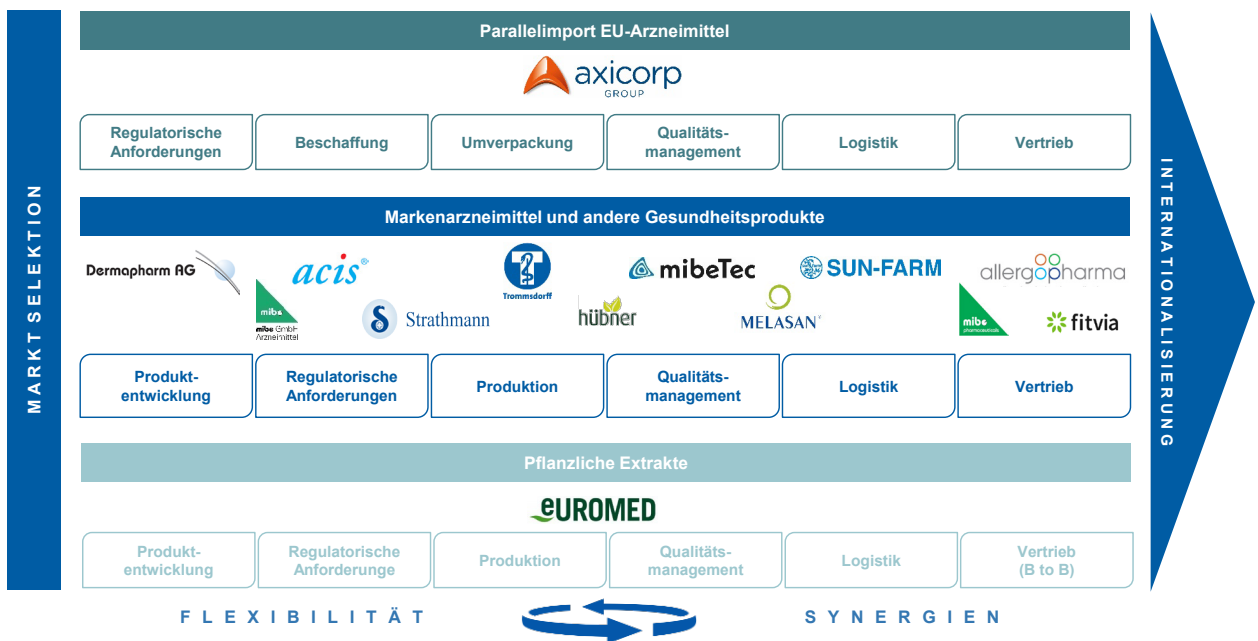
UNTERNEHMENSPROFIL

Spezialist für patentfreie Markenarzneimittel

Wir sind ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete. Unser Sortiment umfasst verschreibungspflichtige Arzneimittel (Rx), OTCs (Over-the-Counter-Produkte), Nahrungsergänzungsmittel und Medizinprodukte. Mehr als 50 Prozent unseres Markenportfolios besteht aus sogenannten Originatorpräparaten, für die kein Patentschutz mehr besteht. Der Unternehmenssitz der 1991 gegründeten Dermapharm befindet sich in Grünwald bei München. Der Hauptproduktionsstandort der Unternehmensgruppe für die Entwicklung, Herstellung und Logistik von Markenarzneimitteln ist in Brehna bei Leipzig.

Durch unsere ausgewiesene Expertise in der Produktentwicklung sind wir in der Lage, eine breite Palette von Markenarzneimitteln, die auf nicht mehr patentgeschützten pharmazeutischen Wirkstoffformulierungen basieren, zu entwickeln, herzustellen und zu vermarkten. Unser Portfolio umfasst aktuell mehr als 380 pharmazeutische Wirkstoffe; daraus resultieren mehr als 1.300 Arzneimittelzulassungen. Darüber hinaus bieten wir ein wachsendes Portfolio weiterer Gesundheitsprodukte an, darunter finden sich Nahrungsergänzungsmittel, Medizinprodukte und Kosmetika. Dieses breite Produktsortiment macht unser Unternehmen unverwechselbar.

Die hausinterne Produktentwicklung, die eigene Produktion gemäß dem GMP-Standard (GMP - Good Manufacturing Practice) sowie der Vertrieb von Arzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten für ausgewählte Märkte durch einen pharmazeutisch geschulten Außendienst zählt zu unseren tragenden Säulen. Mit unserer operativen Exzellenz „Made in Germany“ sowie einem integrierten Geschäftsmodell haben wir eine starke Erfolgsbilanz bei der Entwicklung und Einführung neuer Arzneimittel und anderer Gesundheitsprodukte erreicht. Inzwischen verfügen wir über Zulassungen für mehr als 730 Arzneimittel, die unsere eigenen hochqualifizierten Forschungsteams entwickelt hat. Diese umfassen auch Genehmigungen für Märkte außerhalb Deutschlands. Unser ganzheitlicher Ansatz ermöglicht es uns, die gesamte Wertschöpfungskette zu kontrollieren und die Margen durch Kostensenkungen in der Produktion zu optimieren.

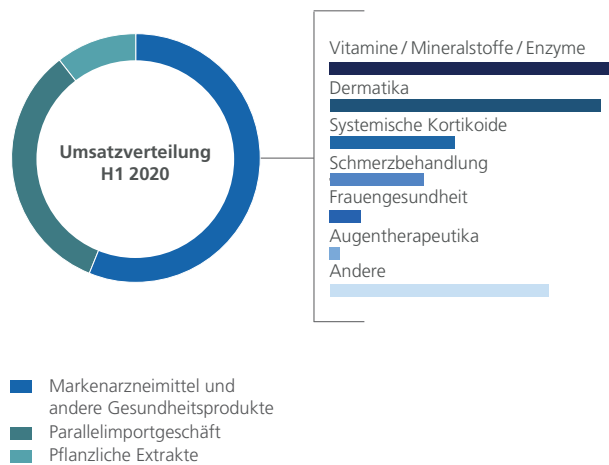


Daneben gilt unser Fokus dem attraktiven Wachstumsmarkt für pflanzliche Arzneimittel und Gesundheitsprodukte, in dem sich Euromed als ein führendes Unternehmen für die Herstellung von pflanzlichen Extrakten positioniert hat. Das Geschäft der Euromed bilden wir im Segment „Pflanzliche Extrakte“ ab.

Unter der bekannten Marke „axicorp“ betreiben wir zudem ein etabliertes Parallelimportgeschäft. Wir importieren originale Arzneimittel aus anderen EU-Mitgliedsstaaten zum Weiterverkauf an pharmazeutische Großhändler und Apotheken in Deutschland. Dabei profitieren wir von der unterschiedlichen Preisgestaltung innerhalb der einzelnen EU-Mitgliedsländer. Ausgehend vom Umsatz gehörte Dermapharm im ersten Halbjahr 2020 zu den Top 5 umsatzstärksten Parallelimporteuren in Deutschland.

Attraktiver Produktmix

Unser stetig wachsendes Produktportfolio mit bekannten Marken wie Dekristol®, Ampho-Moronal® oder Prednisolut® deckt überwiegend ausgewählte und spezialisierte Nischenmärkte ab, die zudem einen begrenzten Wettbewerb mit hohen Eintrittsbarrieren aufweisen. In allen dieser Märkte verzeichnen wir einen signifikanten Marktanteil. Mit einem Mix aus wachstumsstarken Produkten und stabilen Produkten, die als Standardtherapie ihren Einsatz bei Ärzten finden, sind wir mit einem attraktiven und vielfältigen Portfolio am Markt präsent. Dieses Portfolio umfasst schwerpunktmäßig die Therapiegebiete Vitamine/Mineralstoffe/Enzyme, Dermatika, Systemische Kortikoide, Frauengesundheit, Augentherapeutika, Schmerzbehandlung sowie andere Gesundheitsprodukte. Wir verfügen über Präparate mit mehr als 380 pharmazeutischen Wirkstoffen in unterschiedlichsten Wirkstärken und Darreichungsformen. Dadurch sind wir in der Lage, Ärzten und Apothekern Lösungen für unterschiedliche medizinische Behandlungsbedürfnisse zur Verfügung zu stellen.



Darüber hinaus haben wir mit den patentierten Medizinprodukten bite away® und Herpotherm® eine attraktive Produktkategorie sowohl innerhalb als auch außerhalb des Apothekengeschäfts erschlossen. Mit der Akquisition der Fitvia, die ihre Produkte für eine gesunde Ernährung ausschließlich über Social-Media-Kanäle vertreibt, erschließen wir uns zudem neue Zielgruppen.

Mit der Akquisition der Allergopharma haben wir uns im Bereich der Desensibilisierung bei Allergien verstärkt. Wir bauen damit unser Therapiegebiet der Dermatologie weiter aus und erweitern hier unser Know-how um wertvolle Kompetenzen in der spezifischen Immuntherapie bei Allergien. Das hinzugewonnene Portfolio umfasst eine breite Auswahl an hochdosierten, hypoallergenen Präparaten, sogenannte Allergoide, sowie an Allergenen zur Diagnostik.

Neben unserem Heimatmarkt Deutschland sind wir durch die erfolgreiche Umsetzung der Internationalisierungsstrategie inzwischen auch in Großbritannien, Italien, Spanien und in den USA präsent. Ebenso betreiben wir unser Geschäft seit vielen Jahren in Österreich, der Schweiz, Kroatien, Polen und der Ukraine. Auch im laufenden Geschäftsjahr werden wir weiter daran arbeiten, ausgewählte Produkte aus dem bestehenden Produktportfolio im deutschen Markt sowie neue Produktentwicklungen in diesen europäischen Märkten sowie außerhalb Europas einzuführen.

Konsequente Wachstumsstrategie



Inhouse-Produktentwicklung

Wir entwickeln Arzneimittel und andere Gesundheitsprodukte in unserem eigenen Kompetenzzentrum, um diese erfolgreich auf den Markt zu bringen. Sobald unsere Spezialisten ein potenziell attraktives patentfreies Arzneimittel für unser Portfolio identifiziert haben, sind wir in der Lage, alle wesentlichen Phasen des generischen Entwicklungs- und Zulassungsprozesses hausintern abzuwickeln – einschließlich der Konzeption und des Sponsorings klinischer Studien. Dabei können wir auf das besondere Know-how eigener erfahrener Experten zurückgreifen. Danach transferieren wir diese Neuentwicklungen in die Eigenproduktion. So stellen wir insgesamt rund 90 % des pharmazeutischen Produkteportfolios selbst her.



Internationalisierung

Für die weitere Expansion unseres Geschäfts mit Markenarzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten haben wir bereits Tochtergesellschaften in Großbritannien, Italien, Spanien und den USA gegründet und Vertriebsmanager mit lokalem Know-how eingestellt. Darüber hinaus befindet sich eine Vielzahl von Präparaten aus eigener Entwicklung im Zulassungsverfahren für diese Länder. So können wir den sukzessiven Aufbau des Portfolios und entsprechender Vertriebsstrukturen in den neuen Märkten sicherstellen. Beispielsweise expandieren wir mit unseren CE-zertifizierten und weltweit patentierten Medizinprodukten bite away® und Herpotherm® in weitere europäische Länder sowie in Asien und Amerika.



M&A-Aktivitäten

Der Erwerb neuer Zulassungen, Produkte und Unternehmen ist seit jeher Teil der Geschäftsstrategie von Dermapharm und ein wesentlicher Erfolgsfaktor für unser kontinuierliches Wachstum. Seit der Gründung im Jahr 1991 haben wir unser Produktangebot durch erfolgreiche Akquisitionen im In- und Ausland kontinuierlich erweitert. Dazu zählen beispielsweise die Akquisition von attraktiven patentierten Medizinprodukten oder der Erwerb von Arzneimittelherstellern, die das Portfolio von Dermapharm ideal ergänzen und unser Know-how in Wachstumsmärkten erweitern. Wir prüfen kontinuierlich selektive Wachstumschancen und sind bestrebt, strategische Optionen wahrzunehmen, die zu unserer Strategie passen.

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,*

in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 haben wir unsere Drei-Säulen-Strategie basierend auf hauseigenen Produktentwicklungen, weiterer Internationalisierung und erfolgreich getätigter Akquisitionen konsequent umgesetzt und unseren Wachstumskurs fortgesetzt.

Bereits im März 2020 konnten wir das auf Therapeutika zur Desensibilisierung von Allergien spezialisierte Unternehmen Allergopharma GmbH & Co. KG von der Merck KGaA übernehmen und damit unsere Produktpalette um hochdosierte, hypoallergene Präparate, sogenannte Allergoide, ideal ergänzen. Wir stärken damit unsere Kompetenz im Bereich der Dermatologie und verfügen nun über ein innovatives Portfolio von Immuntherapeutika bei Allergien. Mit dieser Akquisition konnten wir einerseits unsere Strategie der attraktiven Nischen mit hohen Eintrittsbarrieren untermauern, andererseits unser breites Portfolio weiter erfolgreich abrunden und die Voraussetzungen für künftiges Wachstum verbessern.

Seit Jahresbeginn sieht sich auch die Pharmaindustrie mit der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen konfrontiert. Dermapharm ist es gelungen, sich immer wieder auf die dynamischen Entwicklungen in den vergangenen Monaten einzustellen. Durch das große Engagement unserer Mitarbeiter konnten wir die zuweilen exorbitante Nachfrage nach unseren Produkten bedienen und Lieferengpässe vermeiden. So führte die im ersten Quartal durch die Pandemie getriebene verstärkte Nachfrage in einzelnen Therapiegebieten zu einem höheren Umsatzwachstum als geplant. Hierbei spielten Bevorratungseffekte innerhalb der Lieferkette eine nicht unwesentliche Rolle. Diese aufgebauten Lagerbestände der Großhändler und Apotheken führten im zweiten Quartal zu einer entsprechenden Reduzierung des Absatzes in Deutschland. Auch bei den internationalen Kunden registrierte Dermapharm seit März 2020 infolge der Lockdown-Regelungen insgesamt eine zurückhaltende Nachfrage.

In den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2020 spiegelt sich einerseits der Erfolg unserer Wachstumsstrategie wider, andererseits sind die ersten sechs Monate von der COVID-19-Pandemie geprägt. Nach einem sehr starken ersten Quartal sind wir auch im zweiten Quartal unter Berücksichtigung von Allergopharma weitergewachsen, so dass wir im gesamten ersten Halbjahr den Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,5 % auf 378,2 Mio. € steigern konnten. Erfreulich ist dabei, dass wir im Segment "Pflanzliche Extrakte" nach einem Corona-bedingt schwächeren ersten Quartal wieder eine leicht anziehende

Nachfrage verzeichnen konnten. Gleichzeitig stieg das bereinigte EBITDA um 1,8 % auf 91,7 Mio. €. Die bereinigte EBITDA-Marge lag entsprechend mit 24,2 % um 2,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreszeitraum. Während die Segmente „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ sowie „Parallelimport“ zur positiven Ergebnisentwicklung beitrugen, mussten wir getrieben durch hohe Einmaleffekte im Vorjahr einen Rückgang im Segment „Pflanzliche Extrakte“ verzeichnen.

In Zeiten der Pandemie hat sich unser Geschäftsmodell dennoch als robust erwiesen. Mit unserem wachsenden Produktsortiment sind wir in attraktiven Nischenmärkten sehr gut aufgestellt. Zudem wurden unsere Produktionsstätten in Deutschland entsprechend § 5 der BSI-KritisV als Unternehmen mit kritischer Infrastruktur für das staatliche Gemeinwesen eingestuft. Daher sind wir verpflichtet, den Produktionsbetrieb auch in Krisenzeiten durchgängig aufrechtzuerhalten.

Insgesamt sind die Zukunftsaussichten für dieses Jahr und darüber hinaus weiterhin positiv. Unter Berücksichtigung der Allergopharma erhöhen wir daher die Prognose und erwarten nun einen Anstieg um 12-15 % im Umsatz und 8-10 % im bereinigten EBITDA gegenüber dem Vorjahr. Im neu formierten Vorstandsteam werden wir uns im Sinne unserer Aktionäre weiter darauf konzentrieren, den profitablen Wachstumskurs fortzuführen und die gute Marktposition als führender Hersteller patentfreier Markenarzneimittel in ausgewählten Märkten weiter auszubauen.

Grünwald, 9. September 2020

Ihr Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Hilde Neumeyer
Chief Financial Officer

Karin Samusch
Chief Business Development Officer

Dr. Jürgen Ott
Chief Marketing Officer

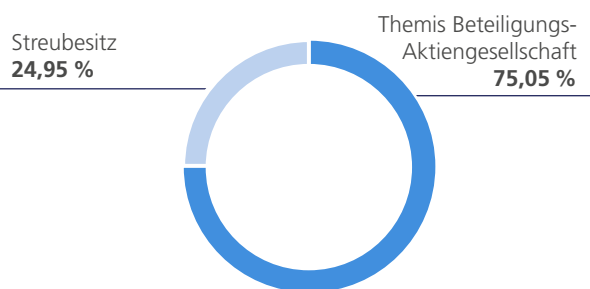
INFORMATIONEN ZUR AKTIE DER DERMAPHARM HOLDING SE

Aktienkennzahlen H1 2020

Die Aktie im Überblick (XETRA)	
Höchstkurs (28. Mai 2020)	48,88 €
Tiefstkurs (19. März 2020)	28,67 €
Schlusskurs (30. Juni 2020)	44,29 €
Handelsvolumen (1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020, durchschnittliche Stückzahl)	51.400 Aktien

Stammdaten	
Wertpapierkennnummer (WKN)	A2GS5D
ISIN	DE000A2GS5D8
Börsenkürzel	DMP
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	9. Februar 2018
Anzahl der Aktien	53,84 Mio.
Börsenplätze	Regulierter Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse
Analysten	Charlotte Friedrichs, Joh. Berenberg Gossler & Co KG Daniel Wendorff, Commerzbank AG Dennis Berzhanin, Pareto Securities AG
Designated Sponsors	Joh. Berenberg Gossler & Co KG Commerzbank AG Mainfirst Bank AG

Aktionärsstruktur



Angaben auf Basis der zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen und Directors' Dealings-Mitteilungen gem. Wertpapierhandelsgesetz, WpHG (Stand: 1. Juli 2019).

Aktie der Dermapharm Holding SE (XETRA, indexiert)



Ordentliche Hauptversammlung 2020

Die Dermapharm Holding SE hat am 17. Juni 2020 ihre ordentliche Hauptversammlung 2020 in den Räumen der Dermapharm Holding SE in Grünwald erfolgreich virtuell abgehalten. Die Hauptversammlung folgte dem Vorschlag des Vorstands und beschloss die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,80 € je dividendenberechtigter Stückaktie. Somit beteiligte Dermapharm die Aktionäre am Unternehmenserfolg im Rahmen der zum Börsengang formulierten Dividendenpolitik. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit verabschiedet. Auf der virtuellen Veranstaltung waren 90,61 % des vertretenen Grundkapitals präsent. Auf der Hauptversammlung berichtete der Vorstand detailliert über die operative und strategische Entwicklung der Dermapharm Holding SE im Geschäftsjahr 2019 und gab einen Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2020 und die weitere Strategie. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit für das Geschäftsjahr 2019 entlastet. Zudem wurde die Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 bestellt.

Die detaillierten Abstimmungsergebnisse sind auf der Unternehmenswebseite ir.dermapharm.de im Bereich Hauptversammlung abrufbar.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 Geschäftsmodell und Strategie

Geschäftsmodell

Die Dermapharm Holding SE (zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften "Dermapharm oder Konzern"), ist ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete in Deutschland mit wachsender internationaler Präsenz. Das Unternehmen fokussiert sich derzeit auf die drei Segmente „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, „Pflanzliche Extrakte“ sowie das „Parallelimportgeschäft“. Dermapharm verfolgt die Strategie eines möglichst tief integrierten Geschäftsmodells sowie eine dynamische Wachstumsstrategie bestehend aus Entwicklung neuer Produkte, zunehmender Internationalisierung und zielgerichteter M&A-Aktivitäten in allen Geschäftsbereichen.

Dermapharm entwickelt, produziert und vertreibt seine Produkte mit eigenen Ressourcen und setzt dabei auf den Produktionsstandort Deutschland und dem damit verbundenen Qualitätsversprechen.

Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte

Dermapharm hat sich durch eine zielgerichtete Akquisitionsstrategie und eine intelligente Produktentwicklung ein breites Produktportfolio an patentfreien Markenarzneimitteln in ertragsstarken Nischenmärkten erarbeitet. Daneben bietet Dermapharm ein wachsendes Portfolio weiterer Gesundheitsprodukte wie Medizinprodukte, Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika an. Unser umfangreiches Sortiment an Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten umfasst mehr als 380 pharmazeutische Wirkstoffe; daraus resultieren mehr als 1.300 nationale und internationale Arzneimittelzulassungen. Diese werden zum überwiegenden Teil in Eigenproduktion hergestellt und durch eine eigene Vertriebsorganisation vermarktet.

Als mittelständische Unternehmensgruppe fühlt sich Dermapharm ganz besonders den mittelständischen Partnern wie Ärzten und Apothekern und natürlich im Besonderen den Patienten verpflichtet. Das Produktportfolio des Konzerns deckt ein breites Spektrum an Wirkstoffgruppen in unterschiedlichsten Darreichungsformen und Wirkstärken ab. Auf diese Weise ist Dermapharm in der Lage, eine Vielzahl von Lösungen für unterschiedliche medizinische Bedürfnisse zur Verfügung zu stellen. Dermapharm ist in Deutschland nach Angabe von INSIGHT Health Marktführer bei verschreibungspflichtigen

Dermatika und systemischen Kortikoiden, bezogen auf die Verordnungszahl der niedergelassenen Ärzte. Mit dem Vitamin-D-Präparat Dekristol® 20.000 I.E. ist Dermapharm darüber hinaus laut INSIGHT Health Marktführer für verschreibungspflichtige Vitamine.

Pflanzliche Extrakte

Über die spanische Tochtergesellschaft Euomed, einem führenden Hersteller von standardisierten Pflanzenextrakten für die pharmazeutische und kosmetische Industrie, hat Dermapharm sich den Zugang zu pflanzlichen Rohstoffen und natürlichen Wirkstoffen erschlossen und die eigene Wertschöpfungskette erweitert.

Das breite Sortiment wird in modernen Entwicklungs- und Produktionsanlagen in Eigenfertigung nach zum Teil patentierten Verfahren hergestellt und über ein B2B-Vertriebsmodell in 38 Ländern vermarktet. Dermapharm nutzt diese zunehmend bei der Herstellung von eigenen Produkten.

Parallelimportgeschäft

Das Parallelimportgeschäft betreibt Dermapharm unter der Marke „axicorp“. Das Geschäftsmodell basiert auf Rechtsverordnungen aus dem Sozialgesetzbuch, wobei Preisunterschiede innerhalb des Binnenmarkts der Europäischen Union für verschreibungspflichtige Originator-Arzneimittel, zugunsten des gesetzlichen Krankenversicherungssystems in Deutschland ausgenutzt werden.

axicorp verfügt über das spezielle Know-how des Einkaufs dieser Originator-Arzneimittel aus anderen EU-Mitgliedsstaaten. In der eigenen Produktionsstätte werden die Produkte entsprechend den Anforderungen des deutschen Marktes konfektioniert. Der Vertrieb der Produkte erfolgt über Direktmarketingaktivitäten, insbesondere über das eigene Call-Center.

Laut INSIGHT Health ist axicorp im ersten Halbjahr 2020 der fünftgrößte Parallelimporteure nach Bruttoumsätzen auf Basis des Herstellerabgabepreises in Deutschland und deckt den überwiegenden Teil der auf dem deutschen Parallelimportmarkt erhältlichen verschreibungspflichtigen Originator-Arzneimittel ab.

Strategie

Dermapharm verfolgt das Ziel, sowohl organische als auch externe Wachstumschancen konsequent zu nutzen. Dadurch will das Unternehmen die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre auch in Zukunft fortsetzen und seine starke Position in seinen drei Geschäftssegmenten weiter ausbauen.

Die Wachstumsstrategie von Dermapharm stützt sich auf drei Säulen:

1. die Erweiterung des Produktportfolios durch die Einführung neuer, selbstentwickelter Produkte,
2. eine zunehmende internationale Präsenz sowie
3. weitere erfolgreiche Produkt- und Firmenakquisitionen.

Zur Erweiterung des Produktportfolios ist Dermapharm ständig bestrebt, weitere Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte zu entwickeln und in den Markt einzuführen. Derzeit umfasst die Produktpipeline von Dermapharm mehr als 50 laufende Entwicklungsprojekte mit neuen Produkten für definierte Nischenmärkte. Der Schwerpunkt liegt hier auf den Therapiegebieten Dermatika, Vitamine/Mineralstoffe/Enzyme, Produkten der Frauenheilkunde und Ophthalmologika. Zudem entwickelt Dermapharm die Medizinprodukte bite away® und Herpotherm® technisch weiter und treibt die Neuentwicklung weiterer technischer Medizinprodukte voran. Für die Einführung neuer Produkte plant Dermapharm, die vorhandenen Entwicklungs-, Herstellungs- und Marketingkapazitäten zu nutzen und die Produkte über die etablierte Vertriebsorganisation zu vermarkten. Auch im Bereich der „Pflanzlichen Extrakte“ hat sich Dermapharm zum Ziel gesetzt, weiterhin neue, innovative und nachhaltige Extrakte durch moderne Extraktionsanlagen und die Zusammenarbeit mit renommierten Universitäten sowie anderen Partnern zu entwerfen und entwickeln.

Im Hinblick auf ihre internationale Präsenz führt Dermapharm ausgewählte Produkte aus dem bestehenden Produktportfolio sowie neue Produktentwicklungen auch kontinuierlich bei den internationalen Niederlassungen ein. Diese Expansionsbestrebungen unterstützt Dermapharm einerseits mit der Gründung eigener Niederlassungen im Ausland. Andererseits erzielt Dermapharm durch die Akquisitionen von Allergopharma weitere Fortschritte bei der Internationalisierung.

Zu Dermapharms Geschäftsstrategie zählt seit jeher der Erwerb neuer Zulassungen, Produkte und Unternehmen. Seit der Gründung 1991 hat Dermapharm das Produktangebot durch erfolgreiche Akquisitionen kontinuierlich erweitert. Angefangen mit dem erfolgreich integrierten Dermathologiebereich von Bristol-Meyer Squibb im Jahr 2002 und die Übernahme der Therapeutika-Einheit der Jenapharm von Schering im Jahr 2004 setzte Dermapharm den Wachstumskurs im Laufe der Jahre konsequent durch diverse Akquisitionen fort. Im September 2017 akquirierte Dermapharm erfolgreich die Medizinprodukte bite away® und Herpotherm®. 2018 folgten die Akquisitionen der Firmen Strathmann und Trommsdorff mit einem spezialisierten Portfolio an verschreibungspflichtigen Arzneimitteln und OTC-Produkten, mit dem sich Dermapharm das Therapiegebiet „Schmerzbehandlung“ erschloss. Zuletzt hat Dermapharm mit der Akquisition der Allergopharma das Therapiegebiet Dermatologie gestärkt.

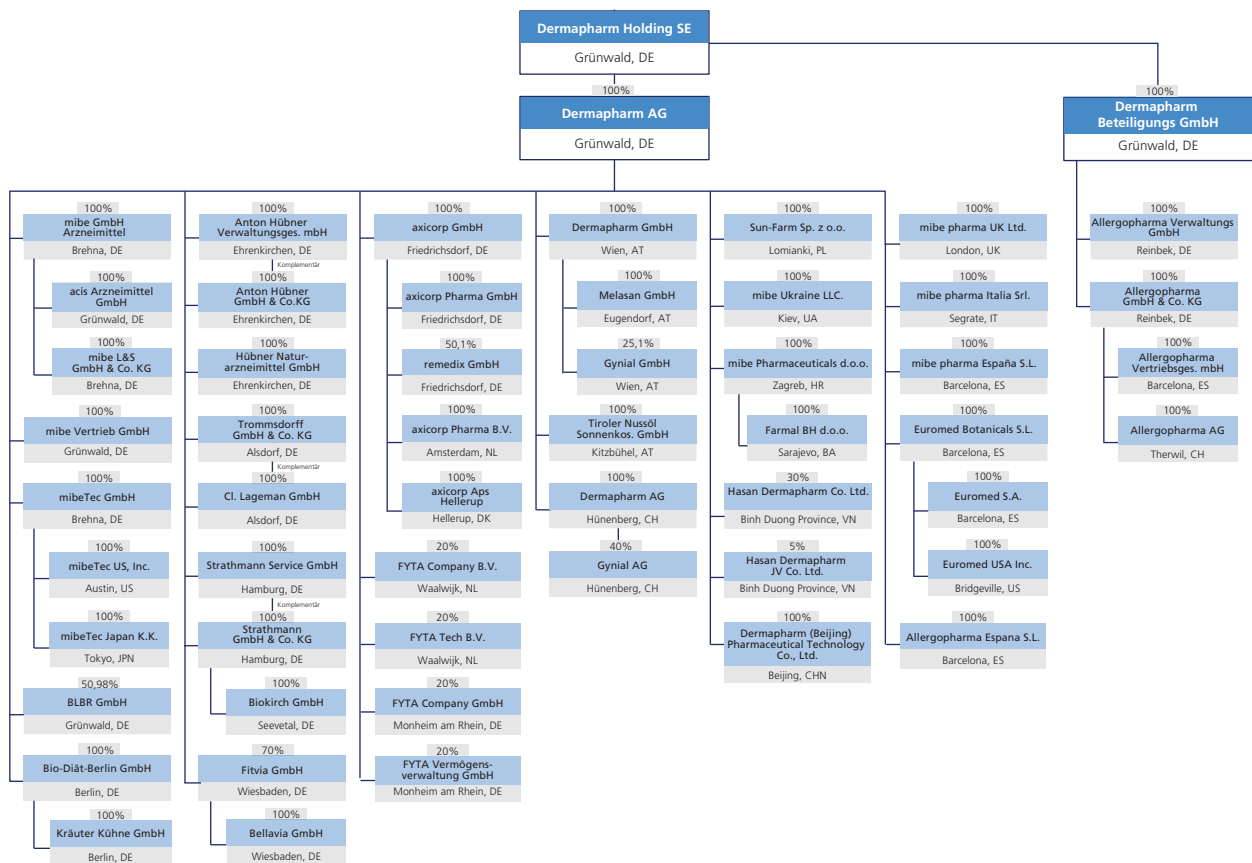
1.2 Konzernstruktur und Beteiligungen

Die Dermapharm Holding SE hält 100 % der Anteile an der Dermapharm AG sowie 100 % der Dermapharm Beteiligungs GmbH und ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Sie hat im Wesentlichen die Funktion einer strategischen Holding. Das operative Geschäft des Konzerns wird von der Dermapharm AG sowie der Dermapharm Beteiligungs GmbH und ihren verschiedenen Tochtergesellschaften betrieben.

Der Konsolidierungskreis der Dermapharm umfasst alle Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik direkt oder indirekt von Dermapharm kontrolliert werden kann. Darüber hinaus bestehen Beteiligungen der Dermapharm, deren Finanz- und Geschäftspolitik von der Gesellschaft maßgeblich beeinflusst werden kann.

Zum Stichtag 30. Juni 2020 zählt der Konzern 56 Unternehmen, von denen 28 in Deutschland ansässig sind.

Die folgende Konzernstruktur zeigt die direkten und indirekten Tochtergesellschaften sowie assoziierte Unternehmen zum Stichtag:



Mit seinen Konzerngesellschaften hat Dermapharm die Voraussetzungen geschaffen, um langfristig erfolgreich zu sein. Dazu gehören flexible Firmenstrukturen, eine gesicherte und breite Kundenbasis, eine internationale Aufstellung mit regionalem Branchen Know-how sowie eine unternehmerisch geprägte Managementstruktur.

1.3 Standorte und Mitarbeiter

Der Konzern unterhält Entwicklungs-, Produktions- bzw. Vertriebsstandorte in Deutschland als größtem Absatzmarkt. Hinzu kommen Standorte in Österreich, der Schweiz, Italien, Spanien, Großbritannien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Polen, der Ukraine und den USA.

Der überwiegende Teil aller Präparate aus dem Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ wird im zentralen Produktions- und Logistikzentrum der mibe GmbH Arzneimittel in Brehna gefertigt. Diese übernimmt auch den zentralen Einkauf und die Warenversorgung der Tochtergesellschaften.

Während in Polen einzelne Produkte für den lokalen Markt hergestellt werden, produziert die Firma Melasan in Österreich Nahrungsergänzungsmittel als Lohnhersteller.

Die Bewerbung und der Vertrieb aller Markenarzneimittel und Gesundheitsprodukte erfolgt in Deutschland durch verschiedene Außendienstlinien, die sowohl Apotheken, niedergelassene Ärzte, als auch Kliniken aufsuchen. Dies erfolgt je nach Produktanwendungsgebieten sehr zielgerichtet entsprechend der definierten Kundenzielgruppen. Der Vertrieb der pflanzlichen Extrakte erfolgt über ein internationales „B2B-Geschäftsmodell“; mit mehr als 300 Kunden erzielt Euromed 98 % der Umsätze im Ausland. Die parallelimportierten Original-Präparate werden zudem im telefonischen Direktvertrieb über ein Call-Center vertrieben.

Qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg von Dermapharm. Im ersten Halbjahr 2020 waren durchschnittlich 2.163 beschäftigte Mitarbeiter (Vorjahreszeitraum: 1.818 beschäftigte Mitarbeiter) für Dermapharm tätig.

1.4 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene verfügt die Dermapharm Holding SE über die drei Segmente „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, „Pflanzliche Extrakte“ sowie das „Parallelimportgeschäft“. Die wirtschaftliche Planung und Steuerung der Geschäftsbereiche erfolgt über vom Vorstand verabschiedete Zielvorgaben. In der Budgetplanung, die jährlich für einen Zeitraum von drei Jahren erfolgt, werden diese in konkrete, messbare Ziele übersetzt.

Über die Entwicklung in den drei Segmenten wird der Vorstand mittels regelmäßiger Berichte im Detail informiert, so dass der möglichen Fehlentwicklungen frühzeitig entgegenwirken kann. Das Steuerungssystem trägt somit dazu bei, den profitablen Wachstumskurs des Konzerns sicherzustellen.

Dermapharm steuert das Geschäft anhand ausgewählter finanzieller Kennzahlen. Die finanziellen Leistungsindikatoren werden kontinuierlich beobachtet und fließen in die monatliche Berichterstattung an den Vorstand ein. Dazu werden in den definierten Segmenten die vorgegebenen Planwerte laufend überprüft und mit der aktuellen Geschäftsentwicklung verglichen (Plan-Ist-Vergleich). Auf Basis der Überprüfung werden bei eventuellen Abweichungen zu den ursprünglichen Umsatz- und EBITDA-Zielen entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Als zentrale Steuerungsgrößen dienen dem Vorstand die Umsatzerlöse sowie das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), um den Erfolg der Geschäftstätigkeit zu messen.

Das EBITDA wird wie folgt vom Konzernergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung übergeleitet:

	Ergebnis der Periode
+	Ertragsteueraufwendungen
=	Ergebnis vor Steuern (EBT)
+	Finanzaufwendungen
-	Finanzerträge
+	Abschreibungen und Wertminderungen
=	EBITDA

1.5 Forschung und Entwicklung

Dermapharms Fokus liegt auf der Entwicklung von Präparaten mit pharmazeutischen Wirkstoffen, die in der Regel keinen gewerblichen Schutzrechten mehr unterliegen, und betreibt aufgrund des Geschäftsmodells bewusst keine pharmazeutische Grundlagenforschung.

Kontinuierliche Markteinführung von eigenentwickelten Markenarzneimitteln, welche die Marktkompetenz in den Kerntherapiegebieten erweitern und zu bestmöglichen Herstellungskosten angeboten werden, bilden das Fundament für ein profitables Wachstum und den langfristigen Unternehmenserfolg. Dermapharm ist davon überzeugt, dass das eigene Know-how in der Produktentwicklung ein entscheidender Erfolgsfaktor für den Konzern ist. Dadurch behält Dermapharm die Kontrolle über Zeit und Kosten der Produktentwicklung und ist in der Lage, sich speziellen Entwicklungen, auch von Nischenprodukten, zu widmen. Hierbei spielt das konzerneigene zentrale Entwicklungszentrum in Brehna eine maßgebliche Rolle. Weitere Entwicklungszentren sind bei der Firma Hübner für Nahrungsergänzungsmittel und bei der Firma Allergopharma für die Entwicklung von Immuntherapien etabliert.

Dermapharm überprüft die Zielmärkte permanent nach neuen Produktoptionen. Nach der Identifizierung eines potenziell attraktiven Arzneimittels ist Dermapharm in der Lage, die wichtigsten Phasen des Entwicklungs- und Zulassungsprozesses selbst zu übernehmen, einschließlich der Entwicklung des Studiendesigns und des Sponsorings von klinischen Studien. Dabei kann das Unternehmen auf die ausgewiesene Expertise ihrer Entwicklungsexperten zurückgreifen, von denen einige mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Entwicklung patentfreier Arzneimittel haben. Darüber hinaus verfügt Dermapharm über die notwendige regulatorische Expertise, um sowohl nationale als auch EU-Zulassungsverfahren erfolgreich abschließen zu können. Somit werden gleichermaßen neu entwickelte Präparate den deutschen wie auch den ausländischen Tochtergesellschaften zur Vermarktung zur Verfügung gestellt.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner Prognose vom Juni 2020 für das Jahr 2020 ein negatives Wachstum der EU-Mitgliedstaaten von -10,2 %. Im Jahr 2021 soll die Wirtschaft im Euroraum dann wieder um 6,0 % wachsen. Für alle wichtigen Volkswirtschaften des Euroraums, insbesondere für Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien, rechnet der IWF angesichts der Corona-Pandemie mit deutlich negativen Wachstumsraten für 2020. Auch für Deutschland erwartet der IWF, dass sich die Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte nur allmählich erholen wird und prognostiziert für 2020 entsprechend ein negatives Wachstum von -7,8 %. 2021 soll die deutsche Wirtschaft wieder um 5,4 % zulegen. In diesem Zusammenhang verweist der IWF auf das Hilfspaket der Bundesregierung, das zur Erholung der Wirtschaft beitragen und u. a. kleine und mittelständische Unternehmen unterstützen soll. Für die Weltwirtschaft prognostiziert der IWF für das Jahr 2020 zum Stand Juni nun ein negatives Wachstum von -4,9 %. Damit korrigiert er die Prognose vom April 2020 um 1,9 Prozentpunkte nach unten, da die Pandemie die globale Wirtschaft im ersten Halbjahr wesentlich mehr beeinträchtigt habe als noch im Frühjahr erwartet.

Angesichts dessen, dass das Geschäftsmodell des Konzerns auf den Gesundheitsmarkt mit einer relativ konjunkturunabhängig Nachfrage ausgerichtet ist, hat das weltweite wirtschaftliche Umfeld in der Regel weniger direkte Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Unternehmung als die jeweiligen regulatorischen Rahmenbedingungen in den einzelnen Marktregionen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Pharma- und Gesundheitsmarkt wird von wesentlichen Trends getrieben. Zu den Wachstumstreibern zählen weiterhin die demographische Entwicklung mit einer zunehmenden Alterung der Gesellschaft, der weltweite Anstieg der Bevölkerung, ein steigendes Gesundheitsbewusstsein und häufigere Selbstmedikation sowie der medizinische Fortschritt. Entsprechend zeigte der europäische Pharmamarkt in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches Wachstum.

Zum Ende des ersten Quartals 2020 erzielte der gesamte europäische Pharmamarkt nach Angaben des Beratungsunternehmens IQVIA (Quelle: IMSVALOTC) einen jährlichen Umsatz von 281,7 Mrd. USD, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einer

Steigerung von 10,1 % entspricht (MAT Q1 2019: 255,8 Mrd. USD). Davon entfielen 249,2 Mrd. USD auf rezeptpflichtige Arzneimittel (MAT Q1 2019: 222,4 Mrd. USD) und 32,4 Mrd. USD auf freiverkäufliche OTC-Arzneimittel (MAT Q1 2019: 33,4 Mrd. USD).

Dermapharms Primärmarkt Deutschland verfügt über ein hochentwickeltes Gesundheitssystem mit 149.710 niedergelassenen Ärzten (Stand: 2019), 19.075 öffentlichen Apotheken (Stand: 2019) sowie 1.925 Krankenhäusern (Stand: 2018). So gibt Deutschland einen größeren Anteil seines Bruttoinlandsprodukts für die Gesundheitsfürsorge aus als jedes andere Land der Europäischen Union, mit den zweithöchsten Gesundheitsausgaben pro Kopf und zugleich dem höchsten Anteil an den Gesundheitsausgaben, die in der Europäischen Union durch öffentliche Mittel gedeckt werden. Nach Angaben von IQVIA erhöhte sich der jährliche Umsatz im deutschen Pharmamarkt zum Ende des ersten Quartals 2020 um 25,7 % auf 58,6 Mrd. USD (MAT Q1 2019: 46,6 Mrd. USD). Davon entfielen 53,1 Mrd. USD auf rezeptpflichtige Arzneimittel (MAT Q1 2019: 40,9 Mrd. USD) und 5,4 Mrd. USD auf freiverkäufliche OTC-Arzneimittel (MAT Q1 2019: 5,7 Mrd. USD).

Der Umsatz mit patentfreien Arzneimitteln ohne Rabatte aus Rabattverträgen und Biosimilars erhöhte sich in Deutschland in 2019 um 11,2 % auf 9,0 Mrd. € (Basis: Herstellerabgabepreise). Allerdings werden Volumengewinne oft durch staatliche Eingriffe in das Preisgefüge wieder neutralisiert. Folglich ist dieser Markt unverändert durch ein kontinuierlich rückläufiges Preisniveau, staatliche Zwangsrabatte und hohe Rabatte an Krankenkassen auf Grund der gesetzlich initiierten Rabattvertragsmöglichkeiten zwischen Herstellern und Krankenkassen geprägt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 belief sich der Umsatz im Parallelimportmarkt laut INSIGHT Health auf 1,6 Mrd. € nach 1,5 Mrd. € im Vorjahr (Basis: Herstellerabgabepreise). Der Apothekenumsatzanteil der Reimporte lag im ersten Halbjahr 2020 mit 8,4 % leicht unter dem Umsatzanteil von 8,5 % des ersten Halbjahres 2019. Mit Wirkung zum 1. Juli 2019 wurde gemäß § 129 Abs. 2 SGB V das Einsparziel, das durch die Abgabe der preisgünstigen Importarzneimittel erreicht werden soll, auf 2 % des theoretischen Umsatzes im importrelevanten Markt festgelegt. Dieses berechnet sich aus der Differenz zwischen den Ausgaben für abgegebene preisgünstige Importarzneimittel und den Ausgaben für die jeweiligen Referenzarzneimittel unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rabatte und bei 2 % der fiktiven Gesamtkosten. Ob das aktuelle Einsparziel auch zukünftig weiterhin Bestand haben wird, ist derzeit in Prüfung. Darüber hinaus ist im Falle der nicht-rabattvertragsgeregelten generischen Wirkstoffe eine Abgabeverpflichtung des Apothekers auf die vier preisgünstigsten Pharmazentralnummern (PZN) vorgesehen.

2.2 Geschäftsverlauf

Seit Jahresbeginn sieht sich auch die Pharmaindustrie mit der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen konfrontiert. Dermapharm ist es gelungen, sich immer wieder auf die dynamischen Entwicklungen in den vergangenen Monaten einzustellen. Durch das große Engagement unserer Mitarbeiter konnten wir die zuweilen exorbitante Nachfrage nach unseren Produkten bedienen und Lieferengpässe vermeiden. So führte die im ersten Quartal durch die Pandemie getriebene verstärkte Nachfrage in einzelnen Therapiegebieten zu einem höheren Umsatzwachstum als geplant. Hierbei spielten Bevorratungseffekte innerhalb der Lieferkette eine nicht unwesentliche Rolle. Diese aufgebauten Lagerbestände der Großhändler und Apotheken führten dann im zweiten Quartal zu einer entsprechenden Reduzierung des Absatzes in Deutschland. Auch bei den internationalen Kunden registrierte Dermapharm seit März 2020 infolge der Lockdown-Regelungen insgesamt eine zurückhaltende Nachfrage.

Im Konzernverbund hat Dermapharm Synergien konsequent genutzt und ist sowohl durch die Einführung neuer, selbstentwickelter Produkte in selektierten Nischenmärkten als auch die Weiterentwicklung des bestehenden Portfolios organisch gewachsen. Neben dem organischen Wachstum trug die erfolgreiche Integration der zuletzt akquirierten Allergopharma maßgeblich zur positiven Geschäftsentwicklung bei.

Akquisitionen

Erwerb der Allergopharma GmbH & Co. KG und Allergopharma Verwaltungs GmbH

Mit Kaufvertrag vom 19. Februar 2020 hat Dermapharm über ihre im Zusammenhang mit dieser Akquisition neugegründeten Tochtergesellschaft Dermapharm Beteiligungs GmbH die auf Therapeutika zur Desensibilisierung bei Allergien spezialisierte Allergopharma GmbH & Co. KG und die Allergopharma Verwaltungs GmbH mit Sitz in Reinbek bei Hamburg übernommen. Die Firma war bisher eine Tochtergesellschaft der Merck KGaA, Darmstadt.

Allergopharma verfügt über 50 Jahre Erfahrung in der Erforschung und Behandlung von Allergien. Als Spezialist für die subkutane Hyposensibilisierung ist Allergopharma in diesem Bereich einer der führenden Anbieter in Europa und bietet eine breite Palette hochdosierter, hypoallergener Präparate, sogenannte Allergoide, an. Außerdem umfasst das Portfolio eine große Auswahl an Allergenen zur Diagnostik. Die Produkte der Allergopharma sind in 18 Ländern erhältlich. Der Vertrieb im Ausland erfolgt entweder über eigene Teams oder externe Partner.

Das Closing wurde mit Ausnahme der Vertriebseinheit in China am 31. März 2020 vollzogen. Da die Schaffung der behördlichen Voraussetzungen in China einen längeren Zeitraum in Anspruch genommen hat, wurde die Vertriebseinheit im zweiten Halbjahr auf die Dermapharm übertragen.

Entwicklung der Leistungsindikatoren

Der **Konzernumsatz** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,5 % auf 378,2 Mio. € (H1 2019: 333,2 Mio. €).

Gleichzeitig erhöhte sich das um Einmalkosten **bereinigte EBITDA** um 1,8 % auf 91,7 Mio. € (H1 2019: 90,1 Mio. €).

Die Einmalkosten in Höhe von 6,0 Mio. € setzten sich **im ersten Halbjahr 2020** wie folgt zusammen:

- Anpassungen im Rahmen der Kaufpreisallokation (IFRS 3) von FYTA in Höhe von 1,5 Mio. € aufgrund des „Step-up“ der Buchwerte bei Technologien und Lizenzen und den damit verbundenen Abschreibungen
- und bei Allergopharma in Höhe von 0,5 Mio. € aufgrund des „Step-up“ des Buchwertes der Vorräte nach der Fair-Value-Bewertung und der damit verbundenen Bestandsminderung
- Akquisitionskosten im Zusammenhang mit Allergopharma in Höhe von 1,7 Mio. € und
- Restrukturierungskosten bei Allergopharma in Höhe von 2,4 Mio. €.

Die **Einmalkosten im ersten Halbjahr 2019** in Höhe von 8,5 Mio. € setzten sich wie folgt zusammen:

- Bestandsminderungen im Zusammenhang mit dem „Step-up“ des Buchwertes der zum Kaufzeitpunkt vorhandenen Vorräte aufgrund der Fair-Value-Bewertung im Rahmen der Kaufpreisallokation (IFRS 3) von Euromed in Höhe von 3,6 Mio. €.
- Akquisitionskosten im Zusammenhang mit
 - Euromed in Höhe von 3,0 Mio. € und
 - Fitvia in Höhe von 0,1 Mio. € sowie
- Beratungsleistungen im Zusammenhang mit weiteren Akquisitionsbemühungen in Höhe von 0,2 Mio. €.
- Restrukturierungskosten bei Bio-Diät Berlin und deren Tochtergesellschaft Kräuter Kühne in Höhe von 1,6 Mio. €.

Die **bereinigte EBITDA-Marge** betrug 24,2 % (H1 2019: 27,0 %).

Das **unbereinigte EBITDA** betrug 85,7 Mio. € (H1 2019: 81,6 Mio. €), was einer Steigerung von 5,0 % entspricht.

Die **unbereinigte EBITDA-Marge** lag bei 22,7 % (H1 2019: 24,5 %).

2.3 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

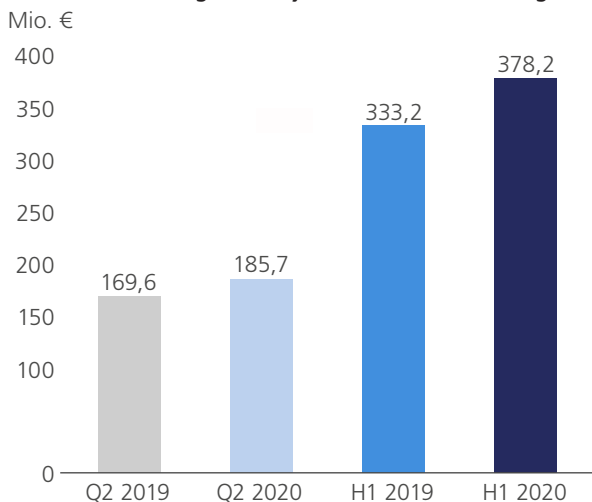
2.3.1 Ertragslage des Konzerns

Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns

Die **Umsatzerlöse des Konzerns** konnten in den ersten sechs Monaten 2020 im Vergleich zum Vorjahr mit 378,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 333,2 Mio. €) um 13,5% gesteigert werden. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung von Allergopharma ab April 2020, aus Umsatzbeiträgen der Fitvia und Bellavia, welche im Vorjahreszeitraum nicht enthalten waren, sowie aus organischem Wachstum.

Weitere Informationen zur Erstkonsolidierung von Allergopharma können der Anhangangabe 2.4 entnommen werden.

Umsatzentwicklung im Halbjahres- und Quartalsvergleich



Durch den Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2020 erhöhte sich der **Materialaufwand** im Betrachtungszeitraum absolut auf 194,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 164,7 Mio. €). Die Materialaufwandsquote unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung verbesserte sich jedoch auf 45,1% (Vorjahreszeitraum: 47,0%) durch Umsatzzuwächse im margenstarken Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, günstigere Einkaufskonditionen sowie durch die Überführung von weiteren Produkten in die Eigenfertigung und die Nutzung von konzerninternen Synergien.

Der **Personalaufwand** lag im ersten Halbjahr 2020 bei 73,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 56,1 Mio. €). Dieser Anstieg wurde im Wesentlichen durch die zusätzlichen Personalkosten nach der Erstkonsolidierung von Allergopharma, sowie von Fitvia und Bellavia und dem allgemeinen Unternehmenswachstum beeinflusst. Zusätzlich belasten die Restrukturierungskosten im Zuge der Übernahme der Allergopharma den Personalaufwand im ersten Halbjahr 2020 mit 2,4 Mio. €. Die Personalaufwandsquote im Vergleich zum Umsatz lag entsprechend des gestiegenen Personalaufwands im ersten Halbjahr 2020 bei 19,5% (Vorjahreszeitraum: 16,8%).

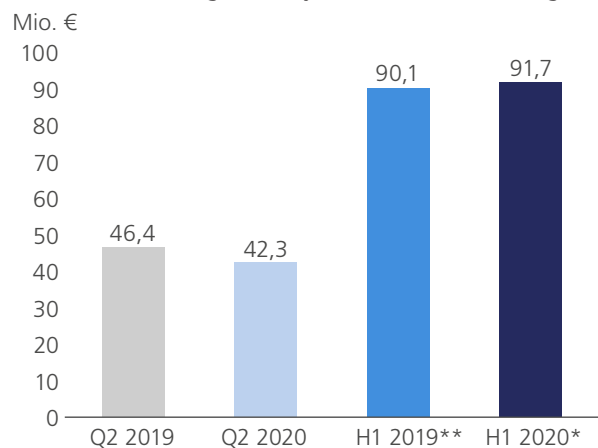
Die **Abschreibungen und Wertminderungen** summierten sich im ersten Halbjahr 2020 auf 21,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 23,4 Mio. €). Im Wesentlichen ist der Rückgang durch die Abschreibungen auf Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Abschreibung) im Zusammenhang mit Euromed, welche den Vorjahreszeitraum betreffen, zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich im ersten Halbjahr 2020 auf 59,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 49,9 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den erstmaligen Einbezug der Fitvia und Bellavia, sowie der Allergopharma in den Konzern zurückzuführen. Für die Beratung im Zusammenhang mit der Akquisition von Allergopharma fielen Einmalkosten in Höhe von 1,7 Mio. € an. Im Vergleich hierzu fielen im ersten Halbjahr 2019 Einmalkosten in Höhe von 3,3 Mio. € an. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen stieg im Vergleich zum Umsatz angesichts der oben genannten Sondereffekte auf 15,8% (Vorjahreszeitraum: 15,0%).

Das um die unter Punkt 2.2 beschriebenen Einmalkosten **bereinigte EBITDA** erhöhte sich im ersten Halbjahr 2020 um 1,8% auf 91,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 90,1 Mio. €). Die **bereinigte EBITDA-Marge** reduzierte sich entsprechend auf 24,2% (Vorjahreszeitraum: 27,0%).

Auf Basis eines **unbereinigten EBITDA** von 85,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 81,6 Mio. €) verzeichnete Dermapharm im ersten Halbjahr eine unbereinigte EBITDA-Marge von 22,7%, die damit niedriger ausfiel als der entsprechende Vorjahreswert von 24,5%.

EBITDA-Entwicklung im Halbjahres- und Quartalsvergleich



* H1/2020 EBITDA um Einmalkosten Höhe von 6,0 Mio. € bereinigt.

**H1/2019 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 8,5 Mio. € bereinigt.

Das unbereinigte **Ergebnis vor Steuern (EBT)** lag im ersten Halbjahr 2020 bei 58,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 54,9 Mio. €). Die EBT-Marge sank bedingt durch den überdurchschnittlichen Anstieg der Personalaufwendungen sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 15,5% und lag damit unter dem Vorjahreswert (16,5%).

Das unbereinigte **Ergebnis der Periode** belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 auf 39,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 39,4 Mio. €).

Segmentberichterstattung:

Die folgenden Tabellen stellen die Entwicklung der intern an den Vorstand der Dermapharm berichteten Kennzahlen nach Geschäftssegmenten dar.

6 Monate endend zum 30. Juni 2020 in T€	Markenarznei- mittel und andere Gesundheits- produkte*	Parallelimport- geschäft	Pflanzliche Extrakte	Überleitung / Konzernholding	Konzern
Umsatzerlöse	213.598	126.685	39.439	(1.526)	378.196
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	<i>1.450</i>	<i>1</i>	<i>74</i>	<i>(1.526)</i>	<i>-</i>
Umsatzerlöse mit externen Kunden	212.148	126.684	39.365	-	378.196
Umsatzerlöswachstum	21,2 %	7,0 %	-1,0 %	-	13,5 %
EBITDA	75.234	5.238	7.932	(2.690)	85.714
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	<i>906</i>	<i>-</i>	<i>(1.951)</i>	<i>-</i>	<i>(1.045)</i>
EBITDA Marge	35,5 %	4,1 %	20,1 %	-	22,7 %

* Ab 1. April 2020 mit Allergopharma

6 Monate endend zum 30. Juni 2019 in T€	Markenarznei- mittel und andere Gesundheits- produkte	Parallelimport- geschäft	Pflanzliche Extrakte	Überleitung / Konzernholding	Konzern
Umsatzerlöse	176.183	118.383	39.789	(1.183)	333.171
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	<i>1.153</i>	<i>-</i>	<i>30</i>	<i>(1.183)</i>	<i>-</i>
Umsatzerlöse mit externen Kunden	175.030	118.383	39.759	-	333.171
Umsatzerlöswachstum	7,3 %	1,1 %	-	-	18,9 %
EBITDA	71.626	4.932	7.742	(2.693)	81.608
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	<i>926</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>926</i>
EBITDA Marge	40,9 %	4,2 %	19,5 %	-	24,5 %

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“

Der im ersten Halbjahr 2020 ausgewiesene **Umsatz** im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ erhöhte sich um 21,2 % auf 212,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 175,0 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der Allergopharma, dem Umsatzbeitrag der Fitvia und Bellavia, welcher im Vorjahreszeitraum nicht enthalten war, sowie organischem Wachstum in diesem Segment und fußt auf der konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategie, die eine Konzentration auf ausgewählte Nischenmärkte vorsieht.

Das ausgewiesene **EBITDA** des Segments im ersten Halbjahr 2020 stieg um 5,0 % auf 75,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 71,6 Mio. €). Diese Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Beitrag der Gesellschaften Fitvia, Bellavia und Allergopharma, welche im Vorjahreszeitraum nicht enthalten waren. Die **EBITDA-Marge** des Segments lag mit 35,5 % (Vorjahreszeitraum: 40,9 %) aufgrund der unter dem Segmentdurchschnitt liegenden Margen der oben erwähnten Akquisitionen unter dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Parallelimportgeschäft“

Der im ersten Halbjahr 2020 ausgewiesene **Umsatz** im Segment „Parallelimportgeschäft“ stieg um 7,0% auf 126,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 118,4 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem stabilen Marktanteil in einem leicht wachsenden Markt, einer gestiegenen Nachfrage nach reimportierten Betäubungsmitteln, Wachstum im OTC-Vertrieb und der intakten Lieferfähigkeit der axicorp.

Das ausgewiesene **EBITDA** im Segment „Parallelimportgeschäft“ stieg im ersten Halbjahr 2020 um 6,1% auf 5,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 4,9 Mio. €). Die **EBITDA-Marge** des Segments betrug folglich 4,1% und lag damit auf dem Niveau des Vergleichszeitraums (Vorjahreszeitraum: 4,2%).

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Pflanzliche Extrakte“

Der im ersten Halbjahr 2020 ausgewiesene **Umsatz** im Segment „Pflanzliche Extrakte“ sank auf 39,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 39,8 Mio. €). Getrieben durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, insbesondere in Spanien und den USA, verzeichnete das Segment eine abgeschwächte Nachfrage, welche sich aber zum Ende des ersten Halbjahres 2020 bereits wieder erholte.

Das ausgewiesene **EBITDA** im ersten Halbjahr 2020 belief sich auf 7,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 7,7 Mio. €) unter Berücksichtigung des negativen Ergebnisses der At-Equity bewerteten Beteiligung der FYTA-Gruppe und entwickelte sich damit unter unseren Erwartungen. Daraus resultierte in diesem Segment eine **EBITDA-Marge** von 20,1% (Vorjahreszeitraum 19,5%).

2.3.2. Vermögenslage des Konzerns

Die Vermögenslage des Konzerns entwickelte sich zum Stichtag 30. Juni 2020 wie folgt:

Die **Bilanzsumme** zum Stichtag 30. Juni 2020 erhöhte sich im Vergleich zum Stichtag 2019 auf 1.202,3 Mio. € (31. Dezember 2019: 1.044,9 Mio. €). Wesentlich verantwortlich hierfür war die Erstkonsolidierung von Allergopharma zum 1. April 2020.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum Stichtag 30. Juni 2020 auf 806,3 Mio. €, ausgehend von 691,9 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2019. Dies ist hauptsächlich bedingt durch eine Erhöhung des Geschäfts- bzw. Firmenwerts und der Sachanlagen im Zuge des Erwerbes der Allergopharma.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum Stichtag 30. Juni 2020 stiegen auf 396,0 Mio. € von 352,9 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2019. Maßgeblich trug hier, neben dem Erwerb der Allergopharma, der Aufbau an Vorräten, bedingt durch reduzierten Absatz aufgrund der COVID-19-Pandemie in einzelnen Absatzkanälen bei.

Auf der Passivseite belief sich das **Eigenkapital** zum Stichtag 30. Juni 2020 auf 281,3 Mio. € (31. Dezember 2019: 284,5 Mio. €). Mit einer **Eigenkapitalquote** von 23,4% zum Stichtag 30. Juni 2020 (31. Dezember 2019: 27,2%) verfügt Dermapharm trotz der akquisitionsbedingten Abnahme der Eigenkapitalquote weiterhin über eine solide Eigenkapitalausstattung.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich zum Stichtag 30. Juni 2020 auf 783,9 Mio. € (Stichtag 31. Dezember 2019: 658,0 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Zunahme von Rückstellungen für Pensionen im Zuge der Erstkonsolidierung der Allergopharma sowie durch den Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund Ausnutzung einer Betriebsmittellinie in Höhe von 57,5 Mio. € zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich zum Stichtag auf 137,1 Mio. € (31. Dezember 2019: 102,4 Mio. €). Dieser Anstieg ist vor allem den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 21,0 Mio. € (31. Dezember 2019: 11,3 Mio. €) und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 53,9 Mio. € (31. Dezember 2019: 35,4 Mio. €) zuzuordnen. Hier wurden erhöhte Rückstellungen für Herstellerrabatte im Zuge der Übernahme der Allergopharma gebildet. Zudem wurde eine Restrukturierungsrückstellung der Allergopharma in Höhe von 2,4 Mio. € gebildet.

2.3.3 Finanzlage des Konzerns

Stabile Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Dermapharm war im Berichtszeitraum unverändert stabil. Entsprechend war die Liquidität des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

Wesentliche Quellen der Liquiditätsbeschaffung waren Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie die Aufnahme von kurz-, mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Einfluss auf den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit hatten die Rentabilität der Geschäftsaktivitäten und das Nettoumlaufvermögen. Neben der bestehenden Finanzierung mittels Darlehen, Kreditlinien und verschiedener Schulscheindarlehen steht Dermapharm auch eine Liquiditätsreserve in Form von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente zur Verfügung.

Wesentliche neue Finanzierungen bzw. Rückzahlungen im Berichtszeitraum

Zur Finanzierung des Erwerbs der Anteile der Allergopharma hat die Dermapharm AG Anfang April 2020 eine mit Abschluss des im Juni 2019 aufgenommen Konsortialkreditvertrags bereitgestellte Betriebsmittellinie in Höhe von 57,5 Mio. € in Anspruch genommen.

Überblick über die Strukturierung der Finanzverbindlichkeiten im Konzern zum 30. Juni 2020

Aktuelle Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten:

T€	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Schuldschein- darlehen	0	57.552	61.500	119.052
Verbindlich- keiten ggü. Kreditinstituten	17.162	464.347	7.759	489.268
Leasingverbind- lichkeiten	3.836	5.847	5.255	14.938
Summe	20.998	527.746	74.514	623.258

Cashflow-Analyse

Der **Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** umfasst die Veränderung der nicht durch die Investitionen, die Finanzierung und durch konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Veränderungen abgedeckten Positionen.

Der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit reduzierte sich im ersten Halbjahr 2020 auf 40,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 44,4 Mio. €). Diese Entwicklung wurde maßgeblich durch die Zunahme an Vorräten im aktiven Working Capital im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beeinflusst.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit**, der die Mittelabflüsse für Investitionen vermindert um Einzahlungen aus Desinvestitionen umfasst, belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf -75,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -334,3 Mio. €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war vor allem durch reduzierte Auszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich vorhandener Liquidität in Höhe von 62,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 253,6 Mio. €) beeinflusst. Diese beinhalteten den Erwerb der Allergopharma.

Der **Free Cashflow**, d. h. der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit, belief sich für den Berichtszeitraum auf -34,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -290,0 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum 8,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 138,7 Mio. €). Wesentlicher Einflussfaktor war hier die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 43,1 Mio. € im Juni 2020 (Vorjahreszeitraum 41,5 Mio. €), die gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2020 erfolgte. Diese hatte, dem Vorschlag des Vorstands folgend, die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,80 € je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Der Vorjahreszeitraum war beeinflusst durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 345,2 Mio. €. Diese ergaben sich aus der Aufnahme einer Zwischenfinanzierung zum Erwerb der Euromed, eines Abstattungskreditvertrages für den Neubau der Produktionsstätte der Melasan in Österreich sowie des Konsortialkreditvertrags über endfällige und revolvingende Kreditlinien. Dagegen standen Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 160,6 Mio. €.

Somit verfügte die Dermapharm Holding SE zum 30. Juni 2020 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 97,7 Mio. € (30. Juni 2019: 81,7 Mio. €).

3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die mit der zukünftigen Entwicklung von Dermapharm verbundenen Chancen und Risiken sind im zusammengefassten Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2019 (siehe 3. Chancen- und Risikobericht) ausführlich dargestellt.

Im Berichtszeitraum haben sich keine zusätzlichen Chancen und Risiken ergeben.

4. PROGNOSEBERICHT

Ausblick

Im Prognosebericht geht der Vorstand, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung der Dermapharm und des Marktumfelds des Konzerns im Geschäftsjahr 2020 ein. Das Geschäftsmodell von Dermapharm ist aufgrund von allgemeinen und branchenspezifischen Wachstumsmechanismen im Pharma- und Gesundheitsmarkt sowie Wachstumsprognosen unabhängiger Institute auf Märkte mit langfristigen Wachstumspotentialen ausgerichtet. Angesichts der strategischen Ausrichtung im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, der zügig voranschreitenden Integration der Allergopharma, der konsequent verfolgten Drei-Säulen-Strategie sowie der guten Entwicklung im Bereich des Segments „Parallelimportgeschäft“, sowie der sich verbessernden Entwicklung im Segment „Pflanzliche Extrakte“ erwartet der Vorstand, dass auch in Zukunft die positiven Wachstumsaussichten überwiegen. Der Vorstand geht deshalb für das Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr von einem weiteren Konzernwachstum aus und erhöht die Prognose unter Berücksichtigung von Allergopharma in Bezug auf Umsatz auf einen erwarteten Anstieg von 12-15 % und beim bereinigten EBITDA auf 8-10 % gegenüber Vorjahr. Die Steigerungsraten basieren auf organischem Wachstum, Wachstum mit Neueinführungen von Eigenentwicklungen, der Integration von Fitvia und Bellavia, sowie der Neuakquisition der Allergopharma, die in die Prognose mit einbezogen wurden. Aufgrund der hohen Ungewissheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie erfolgt die vorliegende Prognose unter einer deutlich erhöhten Unsicherheit.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen auf Basis von Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts zur Verfügung standen. Damit verbunden sind jedoch auch operative Herausforderungen und Risiken, die zum größten Teil durch geänderte oder zusätzliche staatliche Regulierungsmaßnahmen wie zum Beispiel Kostensenkungsmaßnahmen und erschwerte zulassungsrelevante Auflagen bestimmt werden. Dadurch wird die zukünftige Entwicklung von Umsatz und Ertrag des Konzerns grundsätzlich gleichermaßen von wachstumsfördernden und wachstumshemmenden Rahmenbedingungen gekennzeichnet sein. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen.

Grünwald, 9. September 2020

Der Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Hilde Neumeyer
Chief Financial Officer

Karin Samusch
Chief Business Development Officer

Dr. Jürgen Ott
Chief Marketing Officer

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

VERKÜRZTE BILANZ

zum 30. Juni 2020 und 31. Dezember 2019

Vermögenswerte T€	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	296.940	293.031
Geschäfts- oder Firmenwert	250.724	202.245
Sachanlagen	195.590	132.585
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	61.068	62.113
Beteiligungen	491	395
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.467	1.562
Summe langfristige Vermögenswerte	806.280	691.931
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	213.341	175.643
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.719	48.879
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.053	6.040
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12.098	5.396
Steuererstattungsansprüche	321	231
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	97.695	114.956
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1.767	1.796
Summe kurzfristige Vermögenswerte	395.995	352.941
Summe Vermögenswerte	1.202.275	1.044.871

Eigenkapital und Schulden T€	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	53.840	53.840
Kapitalrücklage	92.210	92.754
Gewinnrücklagen	136.036	139.067
Sonstige Rücklagen	(7.085)	(7.012)
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	275.002	278.649
Nicht beherrschende Anteile	6.286	5.841
Summe Eigenkapital	281.288	284.490
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	140.333	56.976
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	602.260	543.347
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	19.442	18.684
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10.797	11.915
Latente Steuerschulden	11.054	27.038
Summe langfristige Verbindlichkeiten	783.885	657.960
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	17.542	16.238
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20.999	11.264
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.864	35.355
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.065	7.079
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27.836	26.571
Steuerschulden	10.795	5.914
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	137.102	102.421
Summe Eigenkapital und Schulden	1.202.275	1.044.871

VERKÜRZTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die 3 Monate und 6 Monate endend zum 30. Juni 2020 und 30. Juni 2019

T€	3 Monate endend zum		6 Monate endend zum	
	30. Juni 2020	30. Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2019
Umsatzerlöse	185.727	169.619	378.196	333.171
Bestandsveränderungen	11.047	(2.440)	24.218	8.028
Aktivierete Eigenleistungen	3.387	2.894	6.751	6.107
Sonstige betriebliche Erträge	1.325	2.236	5.997	4.166
Materialaufwendungen	(91.908)	(78.661)	(194.642)	(164.722)
Personalaufwendungen	(43.024)	(28.514)	(73.816)	(56.132)
Abschreibungen und Wertminderungen	(12.000)	(11.923)	(21.930)	(23.425)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(29.449)	(24.718)	(59.946)	(49.938)
Betriebsergebnis	25.106	28.492	64.829	57.256
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(557)	477	(1.045)	926
Finanzerträge	102	2.224	394	2.337
Finanzaufwendungen	(2.782)	(3.485)	(5.516)	(5.589)
Finanzergebnis	(3.236)	(784)	(6.168)	(2.326)
Ergebnis vor Steuern	21.869	27.708	58.662	54.930
Ertragsteueraufwendungen	(9.606)	(7.537)	(19.581)	(15.536)
Ergebnis der Periode	12.264	20.170	39.080	39.394
<i>Sonstiges Ergebnis, das in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird:</i>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-	-	-
Latente Steuern auf Posten, die nicht umgegliedert werden	-	-	-	-
<i>Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden kann:</i>				
Ausländische Geschäftsbetriebe – Währungsumrechnungsdifferenzen	166	38	(73)	228
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	166	38	(73)	228
Gesamtergebnis der Periode	12.430	20.209	39.008	39.623
Zuordnung des Ergebnisses der Periode				
Eigentümer des Mutterunternehmens	11.971	20.061	38.635	39.217
Nicht beherrschende Anteile	292	109	445	177
	12.264	20.170	39.080	39.394
Zuordnung des Gesamtergebnisses der Periode				
Eigentümer des Mutterunternehmens	12.137	20.099	38.562	39.446
Nicht beherrschende Anteile	292	109	445	177
	12.430	20.209	39.008	39.623
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes (=verwässertes) Ergebnis je Aktie (in €)	0,22	0,38	0,72	0,73

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die 6 Monate endend zum 30. Juni 2020 und 30. Juni 2019

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2020	30. Juni 2019
Ergebnis vor Steuern	58.662	54.930
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	21.159	22.106
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktives Working Capital	(30.082)	(17.941)
Zunahme (+)/Abnahme (-) passives Working Capital	3.587	(6.333)
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	252	(183)
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	445	424
Ergebnisanteil von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	1.045	(926)
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	(109)	(54)
Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)	4.579	3.575
Ertragssteuerzahlungen (+/-)	(18.613)	(11.244)
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	40.924	44.354
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	373	1.514
Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich liquider Mittel	(62.701)	(253.607)
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(15.002)	(21.837)
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	(100)	(60.345)
Dividenden von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1.652	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(75.778)	(334.276)
Gezahlte Dividenden	(43.072)	(41.457)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	58.442	345.155
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(1.060)	(160.556)
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(2.166)	(2.332)
Einzahlungen aus der Rückerstattung gezahlter Zinsen	1.286	925
Gezahlte Zinsen	(4.612)	(3.071)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.819	138.664
Nettozunahme/-abnahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite	(26.035)	(151.258)
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 1. Januar	108.992	206.439
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(126)	33
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestandes	827	-
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 30. Juni	83.657	55.214
Kontokorrentkredite zum 1. Januar	(5.963)	(6.082)
Kontokorrentkredite zum 30. Juni	(14.038)	(26.459)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	97.695	81.672

VERKÜRZTE EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

zum 30. Juni 2020 und 30. Juni 2019

T€	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Noch nicht eingetragene Sacheinlagen			
Stand zum 1. Januar 2019	53.840	100.790	100.992	(3.173)	-	252.449	3.636	256.085
Ergebnis der Periode	-	-	39.217	-	-	39.217	177	39.394
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	228	-	228	-	228
Gesamtergebnis der Periode	-	-	39.217	228	-	39.446	177	39.623
Call-/Put-Option von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	-	-	2.336	-	-	2.336	(1.591)	745
Dividenden	-	-	(41.457)	-	-	(41.457)	-	(41.457)
Konzernkreisveränderung	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 30. Juni 2019	53.840	100.790	101.089	(2.945)	-	252.774	2.221	254.996
Stand zum 1. Januar 2020	53.840	92.754	139.067	(7.012)	-	278.649	5.841	284.490
Ergebnis der Periode	-	-	38.635	-	-	38.635	445	39.080
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	(73)	-	(73)	-	(73)
Gesamtergebnis der Periode	-	-	38.635	(73)	-	38.562	445	39.008
Call-/Put-Option von nicht beherrschenden Anteilen	-	(543)	-	-	-	(543)	-	(543)
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	(43.072)	-	-	(43.072)	-	(43.072)
Konzernkreisveränderung	-	-	1.406	-	-	1.406	-	1.406
Stand 30. Juni 2020	53.840	92.210	136.036	(7.085)	-	275.002	6.286	281.288

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. Angaben zum Unternehmen

Die Dermapharm Holding SE (im Folgenden auch als „Gesellschaft“ bezeichnet) ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften der Dermapharm Gruppe (im Folgenden als „Dermapharm“ oder „Konzern“ bezeichnet) ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete, OTCs, rezeptfreie Naturarzneimittel, Medizinprodukte, pflanzliche Extrakte und parallelimportierte Original-Präparate sowohl in Deutschland als auch mit wachsender internationaler Präsenz.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz am Lil-Dagover-Ring 7, Grünwald, Deutschland, und ist im Handelsregister eingetragen unter HRB 234575.

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft des Dermapharm Konzerns. Die Tochtergesellschaften sind hauptsächlich in Deutschland tätig. Weiter verfügt Dermapharm unter anderem über Tochterunternehmen in Österreich, der Schweiz, Italien, Spanien, den USA, und Großbritannien sowie Osteuropa (Kroatien, Polen und Ukraine). Die in- und ausländischen Tochterunternehmen der Gesellschaft konzentrieren sich auf die Entwicklung, Lizenzierung, Herstellung und den Vertrieb von Produkten auf Basis von patentfreien pharmazeutischen Wirkstoffen im Gesundheitssektor, vor allem in der Pharmaindustrie. Die Hauptprodukte sind generische Markenpräparate, rezeptfreie Arzneimittel, rezeptfreie Gesundheitsprodukte, pflanzliche Extrakte und parallel importierte Original-Arzneimittel.

Dermapharm hat ihre Aktien im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Prime Standard unter der Wertpapierkennnummer (WKN) A2GS5D, der internationalen Wertpapierkennnummer (ISIN) DE000A2GS5D8 und dem Börsenkürzel DMP notiert. Der erste Handelstag war der 9. Februar 2018.

Der Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand mit Beschluss vom 9. September 2020 genehmigt.

2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden und Änderungen

2.1 Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss von Dermapharm umfasst nach den Vorschriften des § 52 Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse i.V.m. §§ 117 Nr. 2, 115 Abs. 2 bis 4 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) analog einen verkürzten Konzernzwischenabschluss sowie einen Konzernzwischenlagebericht und wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Abschluss wird in EUR (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Aufgrund der derzeit unvorhersehbaren globalen Folgen der COVID-19-Pandemie unterliegen diese Ermessensausübungen und Schätzungen des Managements einer erhöhten Unsicherheit als dies gewöhnlich der Fall ist. Dermapharm überprüft in diesem Zusammenhang laufend die Auswirkungen der Pandemie auf die Geschäftsentwicklung und der daraus resultierenden Effekte auf die Rechnungslegung. Der Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2020 war im ersten Quartal gekennzeichnet von einer durch die COVID-19-Pandemie getriebenen verstärkten Nachfrage in einzelnen Therapiegebieten, die einen überplanmäßigen Umsatzanstieg zur Folge hatte. Im zweiten Quartal führten die aufgebauten Vorratsbestände bei Großhändlern und Apotheken, die allgemeine Zurückhaltung bei Arzt- und Apothekerbesuchen sowie eine grundsätzlich reduzierte Nachfrage bei internationalen Kunden zu einem Absatzrückgang. Insgesamt kann Dermapharm für das erste Halbjahr dennoch ein robustes Wachstum verzeichnen.

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres geht das Management von einer weitergehenden Normalisierung der Lage aus und erhöht unter Berücksichtigung des Erwerbs von Allergopharma die Prognose für das Geschäftsjahr 2020. Weitere Details dazu entnehmen Sie bitte dem Prognosebericht im Zwischenlagebericht. Auf Grundlage der Analyse des bisherigen Geschäftsverlaufs sowie der Einschätzungen des Managements für die künftige Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2020 ergeben sich aktuell keine Anhaltspunkte für wesentliche Wertminderungen der Geschäfts- und Firmenwerte sowie der immateriellen Vermögenswerte. Auch für weitere Vermögenswerte, insbesondere Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie Vorräte, wurden keine Erkenntnisse für signifikante Wertminderungen festgestellt.

2.2 Änderungen der Rechnungslegungsmethoden

In diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 angewendet. Hinsichtlich der Grundsätze und Methoden im Rahmen der Konzernrechnungslegung wird auf den Konzernanhang des Geschäftsberichts 2019 verwiesen.

2.3 Erstmals im Geschäftsjahr anzuwendende Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Die vom IASB veröffentlichten und von der EU endorsierten Verlautbarungen bzw. Änderungen von Verlautbarungen des IASB mit einem erstmaligen Anwendungszeitpunkt zum 1. Januar 2020 hat Dermapharm im 1. Halbjahr 2020 beachtet und sofern relevant angewandt. Aus diesen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. des Cashflows von Dermapharm.

Auch aus der zukünftigen Anwendung veröffentlichter, aber noch nicht angewendeten Standards, Interpretationen und Änderungen werden keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

2.4 Konsolidierungsgrundsätze und -kreis

Konsolidierungsgrundsätze

Die Dermapharm Holding SE ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Der Geschäftsbetrieb wird von der Dermapharm AG und ihren Tochterunternehmen sowie den Tochterunternehmen der Dermapharm Beteiligungs GmbH durchgeführt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält alle wesentlichen Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik von der Gesellschaft entweder direkt oder indirekt kontrolliert wird, sowie die wesentlichen Eigenkapitalanteile der Dermapharm an Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die Gesellschaft maßgeblich beeinflussen kann.

Änderungen im Konsolidierungskreis

mibe Ukraine LLC.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 wurde die mibe Ukraine LLC. mit Sitz in Kiew, Ukraine als 100 %-ige Tochter der Dermapharm AG erstmalig in den Konzern einbezogen, da sie nach der Umstellung des Geschäftsmodells als wesentlich für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns einzustufen ist. Gegenstand der Gesellschaft ist der Vertrieb von pharmazeutischen Produkten.

Dermapharm Beteiligungs GmbH

Am 18. Februar 2020 erfolgte die wirtschaftliche Neugründung der Dermapharm Beteiligungs GmbH (vormals Vorratsgesellschaft "IONOS 19-080 GmbH") mit Sitz in Grünwald bei München. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten, Verwalten und Verwerten von Beteiligungen an anderen Unternehmen und Gesellschaften. Die Gesellschaft ist eine 100 %-ige Tochter der Dermapharm Holding SE.

Allergopharma España S.L.

Am 24. März 2020 erfolgte die wirtschaftliche Neugründung der Allergopharma España S.L. (vormals Vorratsgesellschaft "Fast Placement Systems S.L.") mit Sitz in Barcelona, Spanien. Die Gesellschaft betreibt das spanische Vertriebsgeschäft der Allergopharma Gruppe. Die Gesellschaft ist eine 100 %-ige Tochter der Dermapharm AG. Für weitere Details siehe Anhangangabe 2.5.

Allergopharma Gruppe

Mit Wirkung zum 31. März 2020 hat die Dermapharm Beteiligungs GmbH 100 % aller Geschäfts- bzw. Kommanditanteile an der Allergopharma Verwaltungs GmbH sowie der Allergopharma GmbH & Co. KG mit Sitz in Reinbek bei Hamburg und deren Töchter sowie ausländischer Vertriebsseinheiten (zusammen "Allergopharma") erworben. Allergopharma ist auf die subkutane Hyposensibilisierung bei Allergien spezialisiert und bietet eine breite Palette hochdosierter, hypoallergener Präparate, sogenannte Allergoide, sowie eine große Auswahl an Allergenen zur Diagnostik an. Für weitere Details zu dieser Akquisition siehe Anhangangabe 2.5.

2.5 Unternehmenserwerbe

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020 waren die folgenden Unternehmenserwerbe im Konzern zu verzeichnen:

Allergopharma

Mit Wirkung zum 31. März 2020 hat die Dermapharm Beteiligungs GmbH als 100 %-ige Tochter der Dermapharm Holding SE mit der Merck KGaA (mit Sitz in Darmstadt) als Verkäufer einen Kaufvertrag über den Erwerb aller Geschäfts- bzw. Kommanditanteile an der Allergopharma Verwaltungs GmbH sowie der Allergopharma GmbH & Co. KG mit Sitz in Reinbek bei Hamburg und deren Tochtergesellschaften Allergopharma AG mit Sitz in Therwil, Schweiz, und Allergopharma Vertriebsges. mbH mit Sitz in Wien, Österreich, abgeschlossen. Weiterhin sieht der Kaufvertrag im Rahmen von separaten Kaufvereinbarungen den Erwerb des spanischen und chinesischen Vertriebsgeschäfts von Allergopharma durch Dermapharm vor. Der Erwerb des spanischen Vertriebsgeschäfts erfolgte mit Wirkung vom 27. März 2020 in einem separaten Kaufvertrag zwischen der Merck S.L.U. mit Sitz in Madrid, Spanien, und der Allergopharma España S.L. (vormals Vorratsgesellschaft „Fast Placement Systems S.L.“), mit Sitz in Barcelona, Spanien, einer 100 %-igen Tochter der Dermapharm AG. Der Erwerb des chinesischen Vertriebsgeschäfts wurde aufgrund der komplexen behördlichen Anforderungen im zweiten Halbjahr 2020 vollzogen. Die Zustimmung des Bundeskartellamts zur gesamten Transaktion erfolgte am 12. März 2020.

Die Allergopharma ist mit 50 Jahren Erfahrung auf die subkutane Hyposensibilisierung bei Allergien spezialisiert und bietet eine breite Palette hochdosierter, hypoallergener Präparate, sogenannte Allergoide, sowie eine große Auswahl an Allergenen zur Diagnostik an, wodurch das bestehende Produktportfolio von Dermapharm sehr gut ergänzt wird. Das Geschäft der Allergopharma Gruppe wurde im Konzern dem etablierten Segment "Markenarzneimittel" zugeordnet.

Bei dem Erwerb handelt es sich um eine Business Combination im Sinne des IFRS 3. Der 31. März 2020 wurde als Datum der erstmaligen Aufnahme der Gesellschaft in den Konzernabschluss bestimmt. Unter Berücksichtigung von vereinbarten und noch nicht finalen Kaufpreisanpassungsklauseln beträgt der Kaufpreis für Allergopharma 70.000 T€. Davon entfallen 66.126 T€ auf die Gesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH), 2.029 T€ auf das spanische Vertriebsgeschäft und 1.845 T€ auf das chinesische Vertriebsgeschäft. Für die Transaktionsbestandteile D-A-CH und Spanien wurden jeweils separate Kaufpreisallokationen erstellt. Die Kaufpreisallokation für die chinesische Vertriebsseinheit erfolgt im zweiten Halbjahr.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden (gemäß IFRS 3) der Allergopharma D-A-CH stellen sich zum Erwerbszeitpunkt 31. März 2020 wie folgt dar:

Identifizierte Vermögenswerte und Schulden T€	Beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	8.880
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	6.187
Sachanlagen	64.838
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	3.372
Vorräte	17.339
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	1.289
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.178
Sonstige Vermögensgegenstände	401
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.934
Aktive latente Steuern	16.099
Pensionsverpflichtungen	(83.105)
Sonstige Rückstellungen	(1.881)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(14.347)
Sonstige Verbindlichkeiten	(12.102)
Passive latente Steuern	(79)
Erfasster Geschäfts- oder Firmenwert	46.971

Die erworbenen vertraglichen Bruttoforderungen belaufen sich auf 11.178 T€; davon wurden zum Erwerbszeitpunkt keine Beträge als einbringlich eingestuft. Der Bruttobetrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da die Restlaufzeit der Forderungen kürzer als ein Jahr ist.

Ein Vergleich der übertragenen Gegenleistung für die Anteile mit den identifizierten beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte und Schulden (19.155 T€) ergab einen Geschäfts- oder Firmenwert von 46.971 T€. Die Faktoren, die diesem Geschäfts- oder Firmenwert zugrunde liegen, entstehen aus erwarteten Profitabilitätssteigerungen und anderen immateriellen Vermögenswerten, die nicht separat ausgewiesen werden können, beispielsweise die Mitarbeiter der erworbenen Unternehmen.

Die im Rahmen der Kaufpreisallokation erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte sowie die wichtigsten Annahmen für die Bewertung stellen sich wie folgt dar:

Identifizierte Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbsstichtag	Aufgedeckte stille Reserven in T€	Nutzungsdauer	Kapitalkosten
Land	1.237	unbestimmt	3,92 %
Gebäude	(3.335)	45 Jahre	3,92 %
Technische Anlagen	5.470	12 Jahre	3,63 %
EDV-Software	398	3 Jahre	3,63 %
Marke - Allergopharma	5.789	15 Jahre	8,51 %
Vorräte	1.289	0,75 Jahre	n.z.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden (gemäß IFRS 3) der Allergopharma Spanien stellen sich zum Erwerbszeitpunkt 31. März 2020 wie folgt dar:

Identifizierte Vermögenswerte und Schulden T€	Beizulegender Zeitwert
Vorräte	520
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	<i>84</i>
Erfasster Geschäfts- oder Firmenwert	1.509

Ein Vergleich der übertragenen Gegenleistung für die Anteile mit den identifizierten beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte und Schulden (520 T€) ergab einen Geschäfts- oder Firmenwert von 1.509 T€. Die Faktoren, die diesem Geschäfts- oder Firmenwert zugrunde liegen, entstehen aus erwarteten Profitabilitätssteigerungen und anderen immateriellen Vermögenswerten, die nicht separat ausgewiesen werden können, beispielsweise die Mitarbeiter des erworbenen Unternehmens.

Die im Rahmen der Kaufpreisallokation erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte sowie die wichtigsten Annahmen für die Bewertung stellen sich wie folgt dar:

Identifizierte Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbsstichtag	Aufgedeckte stille Reserven in T€	Nutzungsdauer	Kapitalkosten
Vorräte	84	0,75 Jahre	n.z.

Für den Zeitraum vom 31. März 2020 bis 30. Juni 2020 leistete die Allergopharma Gruppe einen Umsatzbeitrag von 15.249 T€ zum Konzernumsatz; der Beitrag zum bereinigten EBITDA der Periode belief sich in diesem Zeitraum auf 1.338 T€.

Nach Fertigstellung der finalen Bewertungen und Steuerbilanzen können sich noch Änderungen am erfassten Geschäfts- oder Firmenwert sowie an den beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte ergeben.

3. Angaben zur Konzernbilanz

3.1 Eigenkapital

Dividende

In der Hauptversammlung vom 17. Juni 2020 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 der Dermapharm Holding SE eine Dividende von 43.072 T€ (0,80 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 22. Juni 2020.

3.2 Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen ist eine Restrukturierungsrückstellung in Höhe von 2.350 T€ ausgewiesen. Diese Rückstellung beinhaltet Aufwendungen, die im Rahmen eines Maßnahmenprogramms bei Allergopharma anfallen werden. Insbesondere handelt es sich dabei um Aufwendungen aus Abfindungen für Mitarbeiter, die dem aufgelegten Freiwilligenprogramm mit Aufhebungsverträgen zugestimmt haben. Die Mitarbeiter wurden über die anstehende Maßnahme, die in einem Restrukturierungsplan dokumentiert ist, am 12. Juni 2020 schriftlich informiert und konnten sich bis zum 26. Juli 2020 für eine Teilnahme entscheiden. Ziel der Maßnahme ist es, durch die Anpassung des Personalumfangs und der damit verbundenen effizienteren Gestaltung der Arbeitsprozesse die Profitabilität von Allergopharma für die Zukunft weiter zu verbessern.

3.3 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

T€	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Bankdarlehen	472.106	414.583
Schuldscheindarlehen	119.052	119.009
Leasingverbindlichkeiten	11.101	9.755
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	602.260	543.347
Bankdarlehen	3.124	2.251
Leasingverbindlichkeiten	3.836	3.049
Kontokorrentkredite	14.038	5.963
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20.999	11.264

Für die Finanzierung des Erwerbs der Anteile von Allergopharma hat Dermapharm Anfang April 2020 aus der Fazilität B des Konsortialdarlehens eine Betriebsmittellinie in Höhe von 57.500 T€ in Anspruch genommen.

4. Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von Dermapharm wurden im Wesentlichen durch Produktlieferungen erzielt.

Der Hauptfokus der Geschäftstätigkeit von Dermapharm liegt auf dem deutschen Markt. Die konsolidierten Umsatzerlöse in Deutschland betragen im Berichtszeitraum 313.329 T€ (Vorjahreszeitraum: 273.997 T€) und machen 83 % der gesamten Konzernumsatzerlöse aus (Vorjahreszeitraum: 82 %). In Spanien wurden im Berichtszeitraum konsolidierte Umsatzerlöse von 40.111 T€ (Vorjahreszeitraum: 39.759 T€) generiert und haben einen Anteil von 11 % (Vorjahreszeitraum: 12 %) zum konsolidierten Konzernumsatz beigetragen. Die Umsatzerlöse in Österreich und der Schweiz, die in Summe ca. 4 % (Vorjahreszeitraum: 4 %) der konsolidierten Konzernumsatzerlöse ergeben, belaufen sich auf 15.856 T€ (Vorjahreszeitraum: 13.073 T€). Die restlichen konsolidierten Umsatzerlöse von Dermapharm in Höhe von 8.900 T€ (Vorjahreszeitraum: 6.342 T€) werden in Osteuropa, d.h. im Wesentlichen in Polen, Kroatien und Ukraine, sowie in Großbritannien, Italien und den USA realisiert. Die Zuordnung der konsolidierten Umsatzerlöse orientiert sich am Standort der jeweiligen Gesellschaften.

Die Umsatzerlöse sind neben dem EBITDA die beiden zentralen Kennzahlen, anhand derer der Vorstand der Dermapharm Holding SE den Konzern steuert. Weitere Informationen zu der Entwicklung der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum können daher auch der Segmentberichterstattung in Anhangangabe 5. entnommen werden.

4.2 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2020	30. Juni 2019
Zinserträge	366	917
Gewinne aus der Währungsumrechnung	7	-
Erträge aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	-	1.372
Sonstiges	21	48
Finanzerträge	394	2.337
Zinsaufwendungen	(4.782)	(4.327)
Leasing	(162)	(131)
Aufwendungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	(124)	(1.013)
Sonstiges	(447)	(118)
Finanzaufwendungen	(5.516)	(5.589)
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(1.045)	926
Finanzergebnis	(6.168)	(2.326)

Der Rückgang in den Erträgen bzw. Aufwendungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert ist auf den im ersten Halbjahr 2020 ausgelaufenen Währungsswap bei der Unicredit Bank zurückzuführen.

5. Segmentberichterstattung

Die Bewertungsansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 angewendeten Rechnungslegungsmethoden.

6 Monate endend zum 30. Juni 2020 in T€	Markenarznei- mittel und andere					Konzern
	Gesundheits- produkte*	Parallelimport- geschäft	Pflanzliche Extrakte	Überleitung/ Konzernholding		
Umsatzerlöse	213.598	126.685	39.439	(1.526)	378.196	
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	<i>1.450</i>	<i>1</i>	<i>74</i>	<i>(1.526)</i>	<i>-</i>	
Umsatzerlöse mit externen Kunden	212.148	126.684	39.365	-	378.196	
Umsatzerlöswachstum	21,2 %	7,0 %	-1,0 %	-	13,5 %	
EBITDA	75.234	5.238	7.932	(2.690)	85.714	
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	<i>906</i>	<i>-</i>	<i>(1.951)</i>	<i>-</i>	<i>(1.045)</i>	
EBITDA Marge	35,5 %	4,1 %	20,1 %	-	22,7 %	

* Ab 1. April 2020 mit Allergopharma

6 Monate endend zum 30. Juni 2019 in T€	Markenarznei- mittel und andere					Konzern
	Gesundheits- produkte	Parallelimport- geschäft	Pflanzliche Extrakte	Überleitung/ Konzernholding		
Umsatzerlöse	176.183	118.383	39.789	(1.183)	333.171	
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	<i>1.153</i>	<i>-</i>	<i>30</i>	<i>(1.183)</i>	<i>-</i>	
Umsatzerlöse mit externen Kunden	175.030	118.383	39.759	-	333.171	
Umsatzerlöswachstum	7,3 %	1,1 %	-	-	18,9 %	
EBITDA	71.626	4.932	7.742	(2.693)	81.608	
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	<i>926</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>926</i>	
EBITDA Marge	40,9 %	4,2 %	19,5 %	-	24,5 %	

Das EBITDA der Segmente lässt sich wie folgt auf das Konzernergebnis überleiten:

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2020	30. Juni 2019
EBITDA	85.714	81.608
Abschreibungen und Wertminderungen	(21.930)	(23.425)
Finanzerträge	394	2.337
Finanzaufwendungen	(5.516)	(5.589)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	58.662	54.930
Ertragsteueraufwendungen	(19.581)	(15.536)
Ergebnis der Periode	39.080	39.394

6. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle enthält die Buchwerte aller in der Konzernbilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente und die Einstufung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder Teile des Gesamtwerts jeder Kategorie in die Kategorien gemäß IFRS 9.

Darüber hinaus beinhaltet die Tabelle die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente und die bei der Bemessung des Werts zugrunde gelegte Hierarchiestufe des IFRS 13.

30. Juni 2020		Überleitung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien des IFRS 9					
T€	Buchwert 30. Juni 2020	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizu- legenden Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizu- legenden Zeitwert	Bewertung nach IFRS 16	Beizu- legender Zeitwert 30. Juni 2020	Fair Value Level
Finanzielle Vermögenswerte							
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.466	710	756	-	-	1.466	3
Beteiligungen	491	491	-	-	-	491	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.719	66.719	-	-	-	66.719	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.053	4.053	-	-	-	4.053	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	97.695	97.695	-	-	-	97.695	-
Finanzielle Schulden							
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	472.106	472.106	-	-	-	475.529	2
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	119.052	119.052	-	-	-	119.040	2
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	11.101	-	-	-	11.101	12.684	2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	19.442	-	295	19.147*	-	19.442	2/3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	3.124	3.124	-	-	-	3.124	-
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>davon Kontokorrentkredit</i>	14.038	14.038	-	-	-	14.038	-
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	3.836	-	-	-	3.836	3.836	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.864	53.864	-	-	-	53.864	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.065	6.065	-	-	-	6.065	-

* Hierbei handelt es sich um die Verbindlichkeit aus der Put Option über die verbleibenden Anteile an der Fitvia GmbH, siehe auch Geschäftsbericht 2019, Anhangangabe 2.16.

31. Dezember 2019		Überleitung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien des IFRS 9					
T€	Buchwert 31. Dezember 2019	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizule- genden Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizule- genden Zeitwert	Bewertung nach IFRS 16	Beizu- legender Zeitwert 31. Dezember 2019	Fair Value Level
Finanzielle Vermögenswerte							
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.562	691	871	-	-	1.562	3
Beteiligungen	395	395	-	-	-	395	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.879	48.879	-	-	-	48.879	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.040	4.999	1.041	-	-	6.040	2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	114.956	114.956	-	-	-	114.956	-
Finanzielle Schulden							
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	414.583	414.583	-	-	-	427.659	2
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	119.009	119.009	-	-	-	121.351	2
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	9.755	-	-	-	9.755	12.614	2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18.684	-	285	18.399*	-	18.684	2/3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	2.251	2.251	-	-	-	2.251	-
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>davon Kontokorrentkredit</i>	5.963	5.963	-	-	-	5.963	-
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	3.049	-	-	-	3.049	3.049	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.355	35.355	-	-	-	35.355	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.079	6.038	1.041	-	-	7.079	2

* Hierbei handelt es sich um die Verbindlichkeit aus der Put Option über die verbleibenden Anteile an der Fitvia GmbH, siehe auch Geschäftsbericht 2019, Anhangangabe 2.16.

Aufgrund der Restlaufzeit der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird angenommen, dass die Buchwerte dieser Posten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Level 3 zugeordneten Finanzinstrumente entwickelten sich wie folgt:

T€	Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegen- den Zeitwert bewertet werden	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegen- den Zeitwert bewertet werden
Stand zum 1. Januar 2020	871	18.399
Zugänge	-	-
Abgänge	-	-
Erfolgswirksame Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	(115)	-
Erfolgsneutrale Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-	748
Stand zum 30. Juni 2020	756	19.147

T€	Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegen- den Zeitwert bewertet werden	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegen- den Zeitwert bewertet werden
Stand zum 1. Januar 2019	0	564
Zugänge	939	-
Abgänge	-	(743)
Erfolgswirksame Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-	179
Erfolgsneutrale Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-	-
Stand zum 30. Juni 2019	939	0

Es gab in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres keine Umgliederungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie.

7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bestehen zwischen der Dermapharm Holding SE und deren konsolidierten Gesellschaften Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen. Als nahestehend im Sinne von IAS 24 werden direkt oder indirekt beherrschte, aber aufgrund von Wesentlichkeitsaspekten nicht konsolidierte Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen verstanden, sowie Unternehmen oder Personen und deren nahe Angehörige, wenn diese das berichtende Unternehmen beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf den Konzern ausüben. Darüber hinaus gelten Personen als nahestehend, die im Management des berichtenden Unternehmens oder des Mutterunternehmens eine Schlüsselposition bekleiden.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2020	30. Juni 2019
Marketing und Werbung	612	566
Gehalt Dermapharm AG, Hünenberg, Schweiz	-	56
Summe	612	622

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen

T€	Geschäftsvorfälle		Offene Forderungen zum		Offene Verbindlichkeiten	
	6 Monate endend zum					
	30. Juni 2020	30. Juni 2019	30. Juni 2020	31. Dezember 2019	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Warentransfer						
Assoziierte Unternehmen	435	-	11	-	-	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	1.473	1.052	1.208	1.029	-	-
Beratungs- und Dienstleistungen						
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs AG) der Dermapharm	150	11	-	-	-	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	150	1.273	41	-	43	21
Laufender Verrechnungsverkehr						
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs AG) der Dermapharm	248	872	-	1.041	-	-
Assoziierte Unternehmen	-	-	-	1.652	-	-
Sonstiges						
Assoziierte Unternehmen	473	96	1.725	1.250	-	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	-	149	30	15	-	-
Summe	2.929	3.453	3.015	4.987	43	21

8. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Ereignisse nach der Berichtsperiode mit einer wesentlichen oder einer möglichen maßgeblichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

Allergopharma China Vertriebsgesellschaft

Mit Wirkung vom 31. August 2020 hat die Dermapharm (Beijing) Pharmaceutical Technology Co. Ltd. mit Sitz in Peking, China, eine Tochter der Dermapharm AG, mit der Merck Serono Co. Ltd. mit Sitz in Peking, China, ihrerseits eine Tochter der Merck KGaA, als Verkäufer einen Kaufvertrag über den Erwerb des chinesischen Allergopharma Vertriebsgeschäfts geschlossen. Der Kaufpreis beläuft sich auf 1.845 T€. Eine durch den Erwerb notwendig gewordene Kaufpreisallokation wird im zweiten Halbjahr 2020 durchgeführt.

Grünwald, 9. September 2020

Der Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Hilde Neumeyer
Chief Financial Officer

Karin Samusch
Chief Business Development Officer

Dr. Jürgen Ott
Chief Marketing Officer

VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Grünwald, 9. September 2020

Der Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Hilde Neumeyer
Chief Financial Officer

Karin Samusch
Chief Business Development Officer

Dr. Jürgen Ott
Chief Marketing Officer

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Dermapharm Holding SE

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist

München, den 9. September 2020

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Thomas Senger
Wirtschaftsprüfer

Anja Zweck
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Herausgeber

Dermapharm Holding SE
Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Telefon: +49 (89) 6 41 86 – 0
Telefax: +49 (89) 6 41 86 – 130

E-Mail: ir@dermapharm.com
www.ir.dermapharm.de

Investor Relations & Corporate Communications

Dermapharm Holding SE
Britta Hamberger

Telefon: +49 (89) 6 41 86 – 233
Telefax: +49 (89) 6 41 86 – 165

E-Mail: ir@dermapharm.com
www.ir.dermapharm.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Telefon: +49 611 20 58 55 – 0
Telefax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Dermapharm Holding SE

Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Telefon: +49 (89) 6 41 86 – 0
Telefax: +49 (89) 6 41 86 – 130

E-Mail: ir@dermapharm.com
www.ir.dermapharm.de